

Stralendorfer Amisblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 9/14. Jahrgang • 29. September 2010



Foto: Bundesministerium der Finanzen





Verkaufsoffener Sonntag

10.10.2010 von 13 bis 18 Uhr

14 Uhr Modenschau Kaffee und Kuchen

Lindenweg 6 · 19075 Pampow Tel.: 03865 4120 · Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-18 Uhr geöffnet www.modehaus-mici.de



Die Schönste in Westmecklenburg

Historische Einblicke am Tag des offenen Denkmals 2010



Pampow. Seit 1993 findet er statt, der Tag des offenen Denkmals in der Bundesrepublik Deutschland, jährlich am zweiten Sonntag im September. Kulturhistorische Gebäude wie Schlösser und Klöster, Burgen und Dome, Kirchen und Kuranlagen, Bäder und Kaufmannshäuser und weitere Sehenswürdigkeiten öffnen für die Öffentlichkeit ihre Tore und Türen.

Ziel ist es, nicht nur an diesem Tag des offenen Denkmals das Interesse für die überlieferten Kulturschätze zu wecken, sondern darüber hinaus auch überlieferte Traditionen von Architektur und Baukunst ins Bewusstsein zu rufen. Viel Kulturgut gerade an Denkmalen verschiedener Überlieferungen ist stark beschädigt, gefährdet und dem Verfall preisgegeben. Hier will der Tag des offenen Denkmals aufrufen, überkommenes Kulturgut nicht dem Verfall preiszugeben. Die bundesweite Eröffnung dieses Tages fand in Lüneburg statt und hatte als Thematik "Kultur in Bewegung: Reisen, Handel und Verkehr".

Auf alten Pilgerspuren

In der Kirchgemeinde Sülstorf/ Pampow hat dieser Tag schon einige Jahre lang einen festen Platz. Von Sülstorf aus wurde ein Pilgerweg zwischen den beiden Johanniter-Kirchen von Sülstorf nach Kraak nachgegangen. Die Teilnehmer vollzogen damit einerseits den Schritt der Ordensritter nach, die im 13. Jahrhundert ihre Komturei (= Niederlassung des Ritterordens mit Verwaltungsaufgaben) von dem einen an den anderen Ort verlegten. Gleichzeitig erprobten sie auf dem meditativen Spaziergang die Kunst des Pilgerns und erfuhren so selbst von den sieben Weisheiten des Lau-

In Pampow fanden zwei Kirchenführungen statt, die dem Architekten und Geheimen Baurat Gotthilf Ludwig Möckel gewidmet waren. In der Broschüre zum Dorf- und Erntefest 2008 in Pampow findet sich ein Artikel über den Abriss der alten und den Bau der neuen Kirche nach seinen Plänen. Nach dem bereits viele neue Kirchen und Sanierungen von sakralen Gebäuden nach seinen Plänen durchgeführt wurden, wird er 1883 vom Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin nach Bad Doberan berufen, das dortige Münster zu restaurieren. Möckel zieht aus diesem Grund von Zwickau nach Bad Doberan.

Gotteshaus trägt Möckels Handschrift

Neben den Restaurierungsarbeiten am Münster werden weitere Planungen für Kirchenneubauten in Mecklenburg entworfen. Es werden allein in diesem Land zehn Kirchenneubauten nach seinen Entwürfen durchgeführt, zusätzlich noch weitere Kirchendurchbauten an fünfundzwanzig Kirchen vollzo-

Geprägt durch die Hannoversche Architektenschule schuf Möckel eine Vielzahl interessanter Bauten. Obwohl er den gotischen Baustil für sich als verbindlich festgelegt hatte, ist er doch ein typischer Vertreter des Zeitalters des Historismus geblieben. Doch seine Entwürfe und Bauten sind Zeugnisse einer neugotischen Formenvielfalt. Gotthilf Ludwig Möckel nahm in der Fachwelt eine geachtete Stellung ein. Viele Kirchenkenner sagen, dass die Pampower Kirche im Stile der Backsteingotik die schönste Kirche im westlichen Mecklenburg

Gegenüber den Vorjahren waren die Führungen in der Pampower Kirche zum Tag des offenen Denkmals leider sehr spärlich besucht. Das sollte aber kein Zeichen dafür sein, dass diese Kirche nicht mehr im öffentlichen Interesse steht.

Text & Foto: Buck / Langhals /Reiners



Amtliche Bekanntmachungen & Bürgerinformationen

Seite 6 und 7



...IM BLICKPUNKT

Grote Ketüffel un'n lütt bäten Spaaß Pampower feierten Erntesegen Seite 8 und 9



Dor kömmt dat ganze Dörp tosamen 780 Jahre Dümmer – Das Fest!



Auf dem Rücken der Väter Rogahner Kinder erkunden Geheimnisse des Grambower Moores Seite 13

Schwein gehabt Zülower weihten Festplatz ein Seite 19



Die Veranstaltungstipps für Oktober 2010

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Redaktion:

Amt Stralendorf Martin Reiners Tel. 0 38 69/76 00 29 Fax: 0 38 69/76 00 60 reiners@amt-stralendorf.de

Anzeigenberatung:

delego Verlag D. Lüth Reinhard Eschrich Tel. 03 85/48 56 30 Handy: 01 71/7 40 65 35 delego.lueth@t-online.de

Redaktionsschluss: 14.10.2010 Anzeigenschluss: 18.10.2010 Nächste Ausgabe: 27. Oktober 2010

Papier war gestern. Die Zukunft der Lohnsteuerkarte ist elektronisch!

Bundesweit. Ab dem Jahr 2010 wird keine Lohnsteuerkarte mehr versandt. Sie soll ab dem Jahr 2012 durch ein elektronisches Verfahren ersetzt werden. Ihre Lohnsteuerkarte 2010 behält bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Die darauf enthaltenen Eintragungen

(z.B. Freibeträge) werden ohne weiteren Antrag auch für den Lohnsteuerabzug im Jahr 2011 zugrunde gelegt. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt.

Bitte beachten Sie:

Sie sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu Ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahrs jedoch entfällt.

Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z. B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung führen. Die Herabsetzung des Freibetrags können Sie beim Finanzamt beantragen. Ab dem Jahr 2012 müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt stattdessen eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Ausbildungsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr.), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt.

Wer führt künftig Änderungen durch?

Ab dem Jahr 2011 wechselt die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z. B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Die Finanzämter werden bereits im Jahr 2010 zuständig, falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen.

Für Änderungen der Meldedaten an sich (z. B. Heirat, Geburt, Kircheneinoder -austritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig.

Was ändert sich für mich als Arbeitnehmer?

Die Angaben der bisherigen Vorderseite der Lohnsteuerkarte (Steuerklasse, Zahl der Kinderfreibeträge, andere Freibeträge und Religionszugehörigkeit) werden in einer Datenbank der Finanzverwaltung zum elektronischen Abruf für Ihren Arbeitgeber bereitgestellt und künftig als Elektronische LohnSteuerAbzugsMerkmale (ELStAM) bezeichnet. Für das neue Verfahren müssen Sie als Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer Ihrem Arbeitgeber Ihr Geburtsdatum und Ihre IdNr. mitteilen. Bei mehreren Arbeitsverhältnissen müssen Sie Ihrem Arbeitgeber mitteilen, dass / ob er der Hauptarbeitgeber ist. Hat Ihr Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen Ihrem Arbeitgeber diese Informationen zum Abruf der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale bereits vor. Bei einem Arbeitgeberwechsel im Jahr 2011 muss der Arbeitnehmer die Lohnsteuerkarte vom alten Arbeitgeber anfordern und beim neuen Arbeitgeber einreichen.

Werden neue Daten erhoben und sind meine Daten geschützt?

Bei dem neuen elektronischen Verfahren werden keine zusätzlichen persönlichen Daten erhoben. Lediglich die Organisation der Übermittlung Ihrer bereits in den Melderegistern und bei den Finanzämtern gespeicherten Daten wird sich ändern. Der Schutz Ihrer Daten ist gewährleistet! Die Verwendung Ihrer Daten unterliegt strengen Zweckbindungsvorschriften.

Wem werden meine Daten zur Verfügung gestellt?

Nur Ihre aktuellen Arbeitgeber sind zum Abruf der ELStAM berechtigt. Mit Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses entfällt diese Berechtigung. Sie können bei Ihrem zuständigen Finanzamt beantragen, dass nur von Ihnen konkret benannte Arbeitgeber Ihre ELStAM anfragen und abrufen, oder aber, dass von Ihnen konkret benannte Arbeitgeber vom Abruf Ihrer ELStAM ausgeschlossen werden (Positivliste / Teilsperrung / Vollsperrung). Kann Ihr Arbeitgeber auf Grund einer Sperrung keine Daten abrufen, ist er verpflichtet, Ihren Arbeitslohn nach Steuerklasse VI zu besteuern.

Wie erhalte ich Auskunft über meine gespeicherten Daten?

Welche ELStAM zur Übermittlung gespeichert sind und welcher Arbeitgeber diese in den letzten zwei Jahren abgerufen hat, können Sie ab dem Einsatz des elektronischen Verfahrens jederzeit über das ElsterOnline-Portal https://www.elsteronline.de/eportal/ einsehen. Dazu ist eine Authentifizierung unter Verwendung der IdNr im ElsterOnline-Portal notwendig.

Darüber hinaus ist das für Sie zuständige Finanzamt Ansprechpartner für Auskünfte zu Ihren gespeicherten ELStAM.

Weitere Informationen finden Sie unter www.elster.de.

Text: Bundesministerium der Finanzen

Wie sicher sind meine Daten?

Die Übermittlung und Speicherung der Lohnsteuerdaten erfolgt auf gesetzlicher Grundlage und unter Wahrung des Datenschutzes.

Was ist eine elektronische Lohnsteuerkarte?

Mit der elektronischen Lohnsteuerkarte wird die bisherige Lohnsteuerkarte durch ein elektronisches Verfahren ersetzt. Ihr Arbeitgeber benötigt von Ihnen bestimmte Informationen (Steuerklasse, Kinder, Freibeträge und Religionszugehörigkeit), um Ihre Lohnsteuer berechnen und an das Finanzamt abführen zu können. Bisher diente die Lohnsteuerkarte dabei als Träger dieser Informationen. Ab dem Jahr 2012 sollen diese Informationen [Elektronischen LohnSteuer-AbzugsMerkmale – ELStAM] in einer Datenbank der Finanzverwaltung hinterlegt und Ihren Arbeitgebern elektronisch bereitgestellt werden. Aufgrund dieses neuen elektronischen Verfahrens ist eine Lohnsteuerkarte aus Papier nicht mehr notwendig.

Flügel schlagen geht leicht.



Aber richtig abheben?
Wir helfen Ihnen dabei!

Ihr Anzeigenberater: R. Eschrich 0171 - 740 65 35

Von der Idee zum fertigen Print.



WIRTSCHAFTSVERLAG DETLEV LÜTH Klöresgang 5, 19053 Schwerin Tel. 03 85 / 48 56 30, Fax 48 56 324 delego.lueth@t-online.de

Verbilligte Grundstücke in Pampow !!! makler- und bauträgerfrei

Beispiel bei einer Familie mit zwei Kindern

Grundstück Nr. 29 mit 577 m²

 Kaufpreis:
 $34.800,00 ∈ (= 60,31 ∈/m^2)$

 Nachlass bei 2 Kindern:
 $5.770,00 ∈ (= 10,00 ∈/m^2)$

 Nachlass bei Erwerb bis 31.12.2010:
 $2.885,00 ∈ (= 5,00 ∈/m^2)$

 Kaufpreis mit Ermäßigungen:
 $26.145,00 ∈ (= 45,31 ∈/m^2)$

STEPHANSWERK Wohnungsbau GmbH, Klusstraße 3, 49074 Osnabrück www.stephanswerk.de & 0541-35798-40/44

Ausgabe 9 / 29. September 2010

Querschläger erkämpfen Wanderpokal



Schlagabtausch ohne Gnade: Um jeden Punkt kämpften die Volleyballer auf dem Sportplatz am Birkenweg

Walsmühlen. Was ist das? An einem Wochenende im August regnet es wie aus Eimern und es stürmt wie im Herbst. Richtig! Dann ist Dorffest in Walsmühlen. Nein, ganz so schlimm traf es die Organisatoren von der Freiwilligen Feuerwehr dann doch nicht, denn als am Morgen des 28. August 2010 die Volleyballmannschaften sieben eintrafen, regnete es fast gar nicht mehr. Die verschiedenen Mannschaften aus Holthusen, Dümmer und Walsmühlen lieferten sich harte, aber faire Spiele. Den Wanderpokal für den ersten Platz nahmen die Querschläger aus Holthusen mit nach Hause. Auf Platz 2 landeten die Vorjahressieger, die Mannschaft der Piranhas, gefolgt von der Mannschaft Freundeskreis Dümmer, der Freiwilligen Feuerwehr Walsmühlen, den Schmetterlingen und der Mannschaft "Einer fehlt" – beide aus Dümmer. Den letzten Platz belegte die Jugendfeuerwehr Walsmühlen. Am Nachmittag traten die Besucher beim Schießen, Würfeln oder am Nagelbalken gegeneinander an. Auch hoch zu Ross konnte man einen Blick auf den Festplatz werfen. Der abendliche Tanz im Festzelt fehlte



König am Nagelbalken: Jan-Lucas Kanning weiβ, wo der Hammer hängt

nicht, bis tief in die Nacht wurde gefeiert.

"Angesichts der Wetterverhältnisse haben wir das Beste daraus gemacht.", so Wehrführer Norbert Rieß. Er dankt für die schmackhaften Salat- und Kuchenspenden, die für ein reichhaltiges Buffet sorgten. Der Dank gilt auch den anderen fleißigen Helferinnen und Helfern, die bei der Durchführung des Dorffestes zu einem guten Gelingen beigetragen haben.

Text: Löwisch Fotos: Priesmeier

Im schönsten Wiesengrunde

3. Herbstsingen und Hörnerklang an der Forstscheune



Eindrucksvolles Echo: Der Hörnerklang im Prinzenholz

Dümmer. Einen stimmungsvollen Abend erlebten rund 100 Besucher des 3. Herbstsingens an der Forstscheune in Dümmer. Die Chorgemeinschaft Stralendorf – Dümmer unter Leitung von Günter Golling sang herbstliche Weisen genauso wie plattdeutsche Lieder aus ihrem Repertoire. Unterstützt wurden die Sängerinnen und Sänger diesmal von der Wittenburger Liedertafel. Für die musikalische Begleitung sorgten mit der Trompete Günter Golling und Thomas Grose sowie Marianne Kriebisch mit dem Akkordeon. Bei den Darbietungen der Chöre waren natürlich auch die Zuschauer gefordert, denn wie auch in den letzten Jahren war kräftiges Mitsingen gefragt. Die Moderatorin der Jagdhornbläser führte unterhaltsam durch das Programm und informierte die Zuhörer über das Jagdbrauchtum. Eindrucksvoll erklangen die verschiedenen Jagdsignale in die beschauliche Landschaft und kamen als Echo vom Prinzenholz zurück. Anlässlich des 200. Geburtstages von Fritz Reuter wurden die jagdlichen Lieder und Signale von H.-Heinrich Paetow literarisch von Geschichten und Zitaten des Heimatdichters umrahmt.

Stimmungsvolle Lieder zum Mitsingen mit Akkordeon- und Gitarrenbegleitung von Marianne Kriebisch, Hannelore Groth und Rudi Becker ließen bei Wildschwein und Bratkartoffeln den schönen Herbstabend ausklingen. Für die Getränke sorgte die Freiwillige Feuerwehr Walsmühlen/Dümmer. Willi Klemkow und Peter Mattheis bereiteten für die Besucher einen Gaumenschmaus.

Text: Löwisch Fotos: Löwisch & Becker





Schmackhafter Ohrenschmaus: Wildschwein mit Musik

Mit Königswürde

Wittenfördener Schützenfest trotzte allen Hindernissen

Wittenförden. Bereits vor der Eröffnung stellte sich heraus, dass der Autoskooter den Festplatz in Wittenförden nicht erreichen würde, weil die Transporttechnik auf der Autobahn liegen geblieben war. Auch der Einsatz des Schießstandes für das Ausschießen des Volkskönigs war bis dahin gefährdet. Dieser konnte in letzter Minute aber noch realisiert werden. Der Marsch zum Gebäude der FF Wittenförden und zurück, um das Altkönigspaar abzuholen, verlief ohne Probleme. Wie mir der Vorsitzende Hans Zechel sagte, danke er besonders dem Altkönigspaar Peter und Wilma Hasselbrink, die im Königsjahr 2009/10 sowohl die Schützenzunft als auch Wittenförden bei sehr vielen Anlässen in anderen Orten würdig vertreten haben.

Buntes Fest und volle Straßen

Am Sonnabend fand die Königsproklamation vor der Wittenfördener Schützenzunft, dem Bürgermeister Ralph Nemitz, Vereinen des Dorfes, der FF Wittenförden weiteren Gästen des Ortes sowie zahlreichen Abordnungen anderer Schützenvereine statt. Jugendkönigin für die Saison 2010/11 wurde Nancy Döbeling, die Königswürde für diesen Zeitraum erhielt der Vorsitzende der Zunft, Hans Zechel. Der Nachmittag war geprägt von Unterhaltung mit Anna und Hannes und guter Laune. Ausgelassene Stimmung herrschte am Abend nach der Eröffnung des Königstanzes im Festzelt bis nach Mitternacht. 22 Schützenvereine sorgten am Sonntag beim großen Schützenausmarsch für ein buntes Bild in den Straßen von Wittenförden. Auch die FF und der TuS Wittenförden beteiligten sich mit großen Delegationen beim Umzug. Viele Wittenfördener standen an der Wegstrecke und beklatschten die Kutsche mit der Jugendkönigin Nancy Döbeling und König Hans Zechel, die zwei Musikzüge und die befreundeten Vereine. Einen weiteren Höhepunkt bildete die Bekanntgabe des Wittenfördener Volkskönigs. Frank-Dieter Burow, Schießwart der Wittenfördener Schützenzunft, wertete die Ergebnisse aus und stellte Fabian Peschke als Volkskönig vor.

Richter Gnadenlos ließ Strenge walten

Unterhaltung und ein bisschen Ironie bringt jedes Jahr das beliebte Schützengericht auf die Bühne. Unter Leitung des Schauspielers Klaus Bielek vom Mecklenburgischen Staatstheater als Richter Gnadenlos, den Ankläger (Herr Immerrecht) gespielt von Jochen Brandau, und Axel Lehmann als Verteidiger (Herr Liebling), beide von der Wittenfördener Schützenzunft, wurden fünf Fälle von Verfehlungen der Schützenmitglieder aus dem laufenden Königsjahr auf die Schippe genommen und entsprechend geahndet.

Positiver Trend für 2011

Wimpelketten und Transparente wurden abgebaut und eingelagert und warten auf ihren Einsatz im Jahr 2011. Einige Wittenfördener hatten in diesem Jahr ihre Häuser aus Anlass des Schützenfestes auch schön geschmückt. "Wir hoffen, dass sich dieser Trend fortsetzt", sagte der Vorsitzende und betonte. dass es mit Sicherheit auch im Jahr 2011 ein Schützenfest geben wird. Er dankte an dieser Stelle allen, die dem Schützenfest 2010 zu einem derartigen Erfolg verholfen haben. Vorausschauend berichtet er mir, dass im Oktober der Königsball der Wittenfördener Schützenzunft stattfindet. Auch wenn es sich um eine interne Veranstaltung der Schützenvereine handelt, so dient sie im Wesentlichen der Brauchtumspflege und trägt dazu bei, dass der Name "Wittenförden" vielerorts bekannter wird.

Text: Reiners & Zechel

Salon: Gartenweg 3, 19075 Warsow Tel. 038859/66755 u. 0172-1013520 www.ihr-friseurmelanie-rohde.de Terminabsprachen nach telefonischer Vereinbarung. Gern komme ich auch zu Ihnen nach Hause.

Teppichlieferanten aus der Heide

Stralendorfer Senioren zu Besuch bei den Heidschnucken

Stralendorf. Abgesehen von zweidrei kurzen Schauern und etwas Wind hatten Stralendorfs Senioren wieder einmal mit dem Wetter Glück, sodass ihre neunstündige Exkursion nach Volkwardingen am 25. August zu einem eindrucksvollen Erlebnis wurde. Das Picknick im Walde ließ nichts zu wünschen übrig, was auch für die dreistündige Fahrt durch die Heide gilt. Aufgrund der langen Trockenzeit war es bei vielen Heidesträuchern aller-

mit extrem langen gräulichen Haar. Diese Rasse hat durch Kreuzungen und Züchtungen mittlerweile das doppelte Lebendgewicht erreicht. Ihr dunkles Fleisch ist wegen seines wildartigen Geschmacks inzwischen in ganz Europa geschätzt. Beine, Schwanz und Kopf sind schwarz. Die Lämmer werden sogar völlig schwarz geboren, sehen später braun aus und 'ergrauen' erst allmählich. Beide Geschlechter tragen heutzutage bei



dings nur zu einer sogenannten Notblüte gekommen. An manchen Stellen vermissten daher die Ausflügler doch die von früheren Fahrten in die Heide bekannte Farbenpracht. Gleichwohl kamen die Fotografen voll auf ihre Kosten. Selbst von der Kutsche aus konnte man immer wieder am Wegrand unterschiedliche Pilze und vereinzelt auch Blaubeeren sehen. Neu war für einige, dass man im Naturschutzgebiet keine Beeren pflücken und keine Pilze sammeln darf. "Eine Pilzsammlerin ist vor mehreren Jahren mit ihrem vollen Korb von der berittenen Polizei erwischt worden. Aufgrund einer saftigen Strafe von über 100 DM ist ihr die Mahlzeit zu Hause sicher nicht gut bekommen", erklärte die Kutscherin den Stralendorfern auf der Fahrt.

Die Heidschnucken sind eine besonders genügsame Schafsrasse

den Lüneburger Heidschnucken Hörner. Früher gab es auch hornlose Schnucken. Die strähnige Wolle ist nur für grobe Gewebe wie Teppiche geeignet.

Im Naturschutzgebiet der Heide herrschte auf den Straßen, die von Motorfahrzeugen nur mit Sondergenehmigung benutzt werden dürfen, starker Gegenverkehr. Immer wieder mussten die beiden Kutschen mit den Stralendorfern entgegenkommenden Gefährten auswei-"Das sind Konkurrenten, sondern Kollegen." Unsere Kutscherin hatte gute Ohren und erklärte weiter: "In den drei Monaten, wo Kutschfahrten durchgeführt werden, könnte ein Hof allein mit seinen Kutschen den Ansturm der Heidebesucher gar nicht bewältigen."

Text & Foto: Jürgen Aurich



Amtliche Bekanntmachungen

Amt Stralendorf Der Amtsvorsteher "Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf"

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlaß des "Herbstfestes" in der Gemeinde Pampow

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18.Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21.Februar 2008 wird verordnet:

8 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Pampow aus Anlass des "Herbstfestes" die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 10.10.2010 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

8 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 13.09.2010



Amt Stralendorf Der Amtsvorsteher "Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf"

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlaß des "Herbstfestes" des Thomas Philipps Sonderpostenmarktes in der Gemeinde Holthusen

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18.Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21.Februar 2008 wird verordnet:

§ :

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Holthusen aus Anlass des "Herbstfestes" die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 10.10.2010 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 13.09.2010





Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes "Schweriner See / Obere Sude "

Die Gewässerschau des Wasser- und Bodenverbandes in den Mitgliedsgemeinden

Wittenförden Zülow

Rogahn Stralendorf

Pampow

Dümmer Holthusen

Schossin Warsow

findet am 20.10.2010 statt. Treffpunkt : 9.00 Uhr Amt Stralendorf

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG Bauleitplanung der Gemeinde Dümmer

Betrifft: 3. Änderung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 "Wochenend- und Ferienhausgebiet" der Gemeinde Dümmer

hier: Bekanntmachung der Genehmigung vom 16.08.2010

Inkraftsetzen

Die Gemeinde Dümmer macht die 3. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 "Wochenend- und Ferienhausgebiet" bekannt.

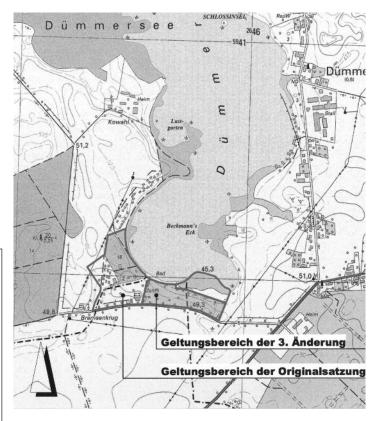
Gemäß § 10 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und gemäß der Zuständigkeit nach § 6 Abs. 1 des Gesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Baugesetzbuches (Baugesetzausführungsgesetz - AG - BauGB M-V) zur Übertragung von Aufgaben der höheren Verwaltungsbehörde nach dem BauGB auf die Landkreise ist die 3. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 "Wochenend- und Ferienhausgebiet" mit Schreiben des Landkreises Ludwiglust, der Landrat vom 16.08.2010 AZ 027/01/10 genehmigt worden. Die Bekanntmachung darf somit gemäß Genehmigung des Landkreises Ludwigslust in entsprechender Anwendung des BauGB vorgenommen werden.

Die 3. Änderung des vorhabenbezogenen B - Planes Nr. 4 "Wochenend- und Ferienhausgebiet" der Gemeinde Dümmer tritt mit Ablauf des Tages der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die genehmigte 3. Änderung des vorhabenbezogenen B - Planes Nr. 4 "Wochenend- und Ferienhausgebiet" und die Begründung dazu ab diesem Tag im Amt Stralendorf, Bauamt, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften sowie von Mängeln in der Abwägung: "Unbeachtlich werden 1. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 BauGB in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBI. I Teil I, Seite 2414) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und 2. Mängel der Abwägung (nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2), wenn sie nicht in den Fällen der Nr. 1 innerhalb eines Jahrens, in den Fällen der Nr. 2 innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mängel begründen soll, ist darzulegen" (§ 215 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz. 1 und 2 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen vorhabenbezogenen B – Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen gemäß § 44 Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg – Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.



Das Gebiet der 3. Änderung des vorhabenbezogenen B - Planes Nr. 4 "Wochenend- und Ferienhausgebiet" ist der nachfolgenden Übersichten zu entnehmen:

Dümmer, den 01. September 2010

(Siegel)

gez. Janett Rieß Bürgermeisterin der Gemeinde Dümmer

Jeder kehrt vor seiner eigenen Tür

Straßenreinigung in der Gemeinde Dümmer



Dümmer. Jeder kehrt vor seiner eigenen Tür! Das ist das Prinzip nach dem die Straßenreinigung in der Gemeinde Dümmer organisiert ist. Wenn jeder die Fläche vor seinem Grundstück in Ordnung hält, die an den öffentlichen Straßenraum angrenzt, dann muss die Gemeinde diese Reinigungsleistung nicht übernehmen und die Allgemeinheit bleibt von pauschalen Gebühren zur Straßenreinigung verschont. In den meisten Fällen geht dieses Prinzip auch auf. Sehr viele Grundstücke und die angrenzenden öffentlichen Flächen sind wunderschön hergerichtet und eine Freude für das Auge. An die fleißigen Bürgerinnen und Bürger richte

ich an dieser Stelle ein herzliches "Dankeschön". Aber da gibt es natürlich auch die schwarzen Schafe: Wucherndes Unkraut auf Gehwegen und Randstreifen, überwachsende Bäume und Büsche, Laubhaufen aus dem letzten Jahr! Ich bitte die jeweiligen Eigentümer, Mieter, Pächter und Nutzungsberechtigte ihrer Reinigungspflicht nachzukommen. Führt auch dieser Aufruf nicht zu dem gewünschten Erfolg, wird die Gemeinde Dümmer den Verantwortlichen die Kosten für die notwendigen Arbeiten in letzter Konsequenz in Rechnung stellen. Ein Verwaltungsaufwand, auf den wir alle verzichten können, wie ich finde!

Und zur Erinnerung noch mal der entsprechende Auszug aus der Straßenreinigungssatzung:

"Auszugsweiser Abdruck der §§ 1 und 2 der Satzung (Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Dümmer vom 11.05.2009 -Amtliches Bekanntmachungsblatt vom 24.06.2009 S.14)"

Reinigungspflicht, Übertragung der Reinigungspflicht

- (1) Die in geschlossener Ortslage gelegenen öffentlichen Straßen und Wege sind zu reinigen. Einzelne außerhalb der geschlossenen Ortslage gelegenen Straßen oder Straßenteile sind in die Reinigungspflicht einzubeziehen, soweit die anliegenden Grundstücke in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut sind. Öffentliche Straßen sind solche, die dem öffentlichen Verkehr nach dem Straßen- und Wegegesetz oder dem Bundesfernstraßengesetz gewidmet sind. Reinigungspflichtig ist die Gemeinde Dümmer, soweit sie die Reinigungspflicht nicht übertragen hat.
- (2) Die Reinigungspflicht wird für folgende Straßenteile der in Abs. 1 bezeichneten Straßen und Wege nach den anliegenden Grundstücken den Eigentümern dieser Grundstücke auferlegt (Übertragung der Reinigung):
- die Gehwege, auch soweit deren Benutzung für Radfahrer geboten ist,
- b) die begehbaren Seitenstreifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgren-
- ze die Rinnsteine. c)
- halbe Breite der Straße (gilt nur für Gemeindestraßen)

Art und Umfang der Reinigungspflicht

- (1) Die zu reinigenden Straßenteile sind nach Bedarf, aber mindestens einmal im Monat zu säuhern
- (2) Die Reinigungspflicht umfasst die Säuberung der in § 1 genannten Straßenteile einschließlich der Beseitigung von Abfällen und Laub. Wildwachsende Kräuter sind zu entfernen, wenn dadurch der Straßenverkehr behindert, die nutzbare Breite von Geh- und Radwegen eingeschränkt wird oder wenn die Kräuter die Straßenbeläge schädigen.

Janett Rieß Bürgermeisterin



Liebe Besucher des Amtes Stralendorf, am Donnerstag, den 7. Oktober 2010 bleibt das Bürgerbüro in der Stralendorfer Amtsscheune aufgrund einer internen Weiterbildungsmaßnahme ganztägig geschlossen.

gez. Wissel Amtsvorsteher

Sport vor Ort



9. Skat- und Rommeturnier, um den Wanderpokal des SV - Warsow e.V.

In der Zeit vom 09.10.2010 bis zum 09.04.2011 findet das bereits zur Tradition In der Zeit vom 09.10.2010 bis zum 09.04.2011 findet das bereits zur Tradition gewordene 9. Skat- und Romméturnier des SV – Warsow e. V. statt. Dazu sind alle Freunde des Skat- und Romméspiels rechtherzlich aufgerufen, daran teilzunehmen. Der Spaß und die Freude sollen dabei immer im Vordergrund stehen. In sechs zu spielenden Runden (von denen die fünf besten Runden in die Wertung gehen), werden jewells die drei Besten ermittelt. Nachdem das 1. bis 8. Skat- und Romméturnier des SV - Warsow e. V. in den vergangenen Jahren stets ein voller Erfolg war, hoffen wir auf einen ähnlich guten Erfolg, beim diesjährigen am 09.10.2010 beginnenden 9. Skat- und Romméturnier.

Neben den erneuten zahlreichen Preisen, ist auch an das Wohlergehen der Teilnehmer ebenso gedacht worden. So ist für Essen und Trinken stets in ausreichender Menge gesorgt. So müssen Gerhard Tonn (Skat) und Anke Wedlich (Rommé)

Ihren Wanderpokal verteidigen





Hier sind die verbindlichen Termine für das 9. Skat- und Rommeturnier des SV - Warsow e.V .:

2. Runde: 13.11.2010 04.12.2010 4. Runde: 08.01.2011 6. Runde: 7. Auswertung:

Warsow; N. Lube KA & KA jeweils um 18:00Uhr 7,00 € Beginn: Startgeld: Spielsystem:

Wertung Wanderpokal: wer 3x den Pokal gewinnt, dann geht er in Besitz über

6 Runden → davon gehen die besten 5 Runden in die

Grote Ketüffel un'n lütt bäten Spaaß

Pampower feierten Erntesegen

beginn gab am 3. September Bürgermeister Hartwig Schulz. Der gut besuchte Seniorennachmittag begann mit Kaffee und Kuchen, es folgte ein Programm der Alt Metelner Trachtengruppe und im Anschluss schwangen die Senioren selbst das Tanzbein.

Einheimische Kinder ließen ihre Luftballons steigen, spannend blieb, welcher den weitesten Flug zurücklegen würde. Das imposante Höhenfeuerwerk begeisterte die Festplatzbesucher an diesem Abend, der im Anschluss genutzt wurde, um miteinander ins

Gespräch zu kommen oder tanzen zu gehen.

Am Samstag präsentierten Handelnde und Handwerker Waren und handwerkliche Kunst auf dem Parkplatz am Edeka Markt und luden zugleich auch zum Probieren ein.

Der Festumzug, angeführt vom Bürgermeister Hartwig Schulz und dem stellv. Wehrleiter Sven Krause, rollte samt herzoglichem Gefolge am Samstag durch Pampow, es wurde das Dorfleben dargestellt. Der Kindergarten, die Grundschule und viele Einwohner, natürlich auch Kameraden der Feuerwehr hatten sich mit schön aufgemachten Fahrzeugen und pfiffigen Ideen auf diesen Umzug vorbereitet. Mit Phantasie wurden die Fahrzeuge hergerichtet. Die Kameraden der Feuerwehr stellten hier auch den jüngsten Feuerwehrmann von Pampow vor.



Zum abendlichen Tanz unter der Erntekrone füllte sich das Festzelt bis in die frühen Morgenstunden. "An dieser Stelle möchten wir noch einmal ganz herzlich all unseren Sponsoren danken, die mit Sach- oder Geldspenden unser schönes Fest unterstützt haben", so Pampows Bürgermeister Hartwig Schulz in seinem

> Der Sonntag begann mit einem Erntegottesdienst, gefolgt von einem Frühschoppen und einem bunten Familiennachmittag. Zwischendurch wurde immer mal wieder die Tombola-Trommel gedreht und alle schauten erwartungsvoll auf ihre Lose.

Sparschwein für Pakistanhilfe

Am Seniorennachmittag ging der Bürgermeister mit einem Sparschwein um. Dies erbrachte 204,10 €. Nach dem Festumzug, am Sonnabend wiederholte er den Rundgang auf dem Festplatz. Hier kamen 115,70 € zusammen.

Am Sonntag, anlässlich des Gottesdienstes, wurden 121,10 € gespendet. Und am Familiensonntag ging der stellvertretende Bürgermeister Dr. Rainer Dahlmeier nochmals über den Festplatz und konnte weitere 59,80 € ein-

werben

"An allen drei Tagen haben wir für die Menschen in Pakistan gesammelt und haben Dank Ihrer Unterstützung 500,70 € spenden können. Somit wurde ein kleiner Beitrag geleistet für die Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns. Vielen Dank!", resümierten die Mitglieder des Pampower Festausschusses.







Ein bitterer Nachgeschmack bleibt:

Von Fun und Action konnten leider nicht alle genug bekommen. Ein feiger Brandanschlag (gegen 2 Uhr in der Nacht vom 6. zum 7.9.2010) auf die besucherbegrüßende Strohpuppe am Marktstandort brachte die Kameraden der Feuerwehr nach Sirenenruf in Aktion und viele Einwohner um den Schlaf. Diese unschöne Aktion hinterlässt einen schalen Geschmack und die Frage nach dem Grund dieses Anschlages.

"Wir sind sehr erschüttert, dass nach einem so schönen Fest die Arbeit und das Eigentum anderer so mit Füßen getreten wird", berichtet Grit Hyzyk, Mitglied des Festausschusses.

Anzeige wurde erstattet, wer Hinweise zur Aufklärung der Tat geben kann, wendet sich bitte an die Polizeidienststelle in Stralendorf.

Text: Jeßel/Hyzyk/Reiners - Fotos: Jeßel













Impressionen vom Pampower



Ernteumzug 2010

Termine der Kirchgemeinde Gammelin-Warsow-Parum

03. Oktober	Erntedank Familiengottesdienst				
	Im Anschluss Kaffeetrinken	Warsow	14:00		
Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis	Gammelin	10:00		
Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis	Parum	10:00		
Oktober	21. Sonntag nach Trinitatis	Warsow	10:00		
31. Oktober	Reformationstag				
	Familiengottesdienst mit Einladung der 1. Klasse	Gammelin	10:00		
07. November	Parum	10:00			
14. November Vorletzter Sonntag Hülseburg 10:00					

Einladung zum Erntedankgottesdienst

Am 3. Oktober 2010 um 14:00 Uhr wollen wir in der Kirche Warsow den Gottesdienst zum Erntedank feiern. Ihre Erntegaben können Sie gern vorher an der Kirche abgeben, oder bringen sie diese zum Gottesdienst mit. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir in der Kirche gemütlich Kaffee trinken und Kuchen essen.

Kirche Warsow

Nun ist es endlich soweit, der erste Bauabschnitt an der Warsower Kirche kann beginnen. Mit Hilfe des Kirchenkreises Wismar, der Gemeinde Warsow, Ihren Spenden und unseren Eigenmitteln werden wir noch in diesem Jahr mit der Sanierung des Kirchturmes anfangen. Wir hoffen, dass wir Weihnachten die Glocken wieder läuten können und Sie alle weit hörbar zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen einladen können.

Die Verhandlungen um die Vererbpachtung des Warsower Pfarrhauses laufen bereits, so dass wir vielleicht im nächsten Jahr schon Mittel für die Dachsanierung beisteuern können.

Letztendlich wollen wir die Kirche zukünftig als Zentrum der Gemeinde, z.B. für Gottesdienste, Kinder- und Seniorenarbeit, kirchliche und weltliche Trauerfeiern, Vorträge, Ausstellungen, Konzerte, etc. nutzen. Trotz aller Bemühungen um Veräußerungserlöse und Großspenden sind wir noch immer auf jede Spende angewiesen, mag sie auch noch so klein sein, wir wären Ihnen sehr dankbar.

Bankverbindung:

Kirchgemeinde Gammelin-Warsow: EKK e.G. Konto: 10 53 40 519 • BLZ: 520 604 10 Verwendungszweck: "Kirche Warsow" IHR KIRCHGEMEINDERAT GAMMELIN-WARSOW

Familienfreizeit 08.10.2010 bis 10.10.2010 in Klein Damerow

Regelmäßige Veranstaltungen Die Christenlehre

findet für die Klassen 1-4 in den Pfarrhäusern Warsow, dienstags $(16.30-17.15\ Uhr)$ und Parum, mittwochs $(14.30-15.30\ Uhr)$ mit Frau Liefert statt.

Für Gammelin erfragen Sie Ort und Zeit bitte bei Frau Liefert unter der Nummer (038850) 5282.

Kinder der Klassen 5-6 treffen sich mit Pastorin Harder immer am 1. Samstag im Monat von 10.00-12.00 Uhr im Pfarrhaus in Parum.

Die Vor- und Hauptkonfirmanden

treffen sich einmal im Monat sonnabends von 9.00 – 12.00 Uhr. Die Daten und Orte erfahren Sie bei Pastorin Harder unter der Rufnummer (038850) 51 62.

Der Chor

probt dienstags ab $19.30~\mathrm{Uhr}$ im Pfarrhaus Gammelin. Eingeladen sind alle, die gern singen.

Flöten- und Gitarrenunterricht

erteilt Frau Liefert nach Wunsch regelmäßig in Gammelin und Warsow.

Junge Gemeinde

Freitags, alle 14 Tage, um 19.30 Uhr treffen sich die jungen Menschen unserer Gemeinden in Gammelin im Pfarrhaus.

Frauen-Gesprächskreis Warsow

Regelmäßiges Treffen, jeden letzten Mittwoch im Monat von 14.00 – 15.30 Uhr im Pfarrhaus Warsow.

Bibelgesprächsabend

jeden ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Gammelin

Nachrichten für das Amtsblatt Stralendorf der KG Pampow/Sülstorf

GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE				
03.10.	Erntedank	10 Uhr	Hoort	
			Familiengottesdienst zu Erntedank	
			Mitgebrachte Erntegaben gehen an	
			die Obdachlosenarbeit in Schwerin.	
10.10.	19. So n. Tr.	10 Uhr	Sülstorf	
			Musikalischer Gottesdienst mit dem	
			Schweriner Postchor	
17.10.	20. So n. Tr.	10 Uhr	Pampow	
24.10.	21. So n. Tr.	10 Uhr	Sülte	
		14 Uhr	Hoort	
31.10.	Reformation	10 Uhr	Pampow mit Kindergottesdienst	

HERBSTKONZERT IN SÜLSTORFER KIRCHE

Der Schweriner Postchor gibt am 10.10. in der Sülstorfer Kirche sein Herbstkonzert. Der Chor und die Kirchgemeinde laden herzlich ein, bekannte Herbstmelodien mitzusingen und neue zu genießen.

ABENDLÄUTEN

Lassen Sie sich einladen zum "Abendläuten" mit Stille, Musik und Texten am jeweils letzten Freitag des Monats – also am **29.10. um 18 Uhr** in der Kirche **Pampow.**

KONFITAG

Am 30.10. in der Zeit von 9.00-12.45 Uhr im Pampower Pfarrhaus

HÖRSPIELPROJEKT IN DEN HERBSTFERIEN

Ein Hörspiel selber schreiben, sprechen und aufnehmen – ganz wie die Profis, das könnt Ihr bei uns in den Tagen vom 18.-22.10. erleben. Infos und Anmeldungen bei Constanze Buck

SENIORENNACHMITTAG

am Mo, den 25. Oktober 2010, 14-15.30 Uhr im Pampower Pfarrhaus

WEIHNACHTSPÄCKCHEN nach ALBANIEN

Die Weihnachtspäckchenaktion für Kinder in den Bergdörfern Albaniens wurde im vergangenen Jahr von vielen Menschen aufgegriffen. Die große Zahl der Päckchen, die Sie auf den Weg gebracht haben, zeigt, dass Sie helfen wollen. Wir werden uns deshalb wieder an der Weihnachtspäckchenaktion des Christlichen Hilfsvereins Wismar e.V. und seiner Albanienhilfe beteiligen.

Dadurch, dass der Hilfsverein die Pakete selbst in die Dörfer bringt und verteilt und zusätzlich seit vielen Jahren Projekte vor Ort begleitet, wissen wir, dass unsere Gaben gut vor Ort und bei den Menschen ankommen

Bitte beachten Sie deshalb wie bei den vergangenen Aktionen auch die Packliste, die sie ab Mitte September im Pfarrhaus und in der Bibliothek Pampow erhalten können. Es können auch Einzel-Sachspenden gegeben werden, aus denen der Hilfsverein dann weitere Pakete packt. Wer in der Lage ist, ein solches Paket zu packen, kann dieses bis zum 11. November 2010 (Martinstag) in der Bibliothek Pampow zu den üblichen Öffnungszeiten und im Pfarrhaus Pampow zu den üblichen Sprechzeiten abgeben.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, das Leid zu teilen und die Freude zu vergröβern!

SCHWERINER TAFEL e.V. - Lebensmittelausgabe

im Pampower Pfarrhaus, Schmiedeweg 4, dienstags von 14-15 Uhr

SPRECHZEITEN

Vertretung für Pastorin Ulrike v.Maltzahn-Schwarz vorläufig: Pastorin Harder, Gammelin, Tel.: 038850 - 5162

Gemeindepädagogin Constanze Buck Tel: 0385 / 557 16 24 donnerstags von 11 bis 12 Uhr Pfarrhaus Pampow,

Schmiedeweg 4, Tel: 03865-240

Dor kömmt dat ganze Dörp tosamen

780 Jahre Dümmer – Ein guter Grund zum Feiern



Dümmer. 780 Jahre ist sie nun alt und feierte am ersten Septemberwochenende Jubiläum. Die Rede ist von der Gemeinde Dümmer. Kräftig gefeiert wurde in Verbindung mit der alliährlichen Drachenbootregatta und dem Novum einer Oldtimer - Traktorenschau.

Auf der öffentlichen Festsitzung am 3. September konnte die Bürgermeisterin, Frau Rieß auf eine positive Entwicklung der Gemeinde in den verschiedensten Bereichen verweisen.

Am Sonnabend eröffneten die Kanuten ihre Wettkämpfe und auf dem Festplatz fand ein buntes Treiben für Jung und Alt statt. Bei einer Kaffeetafel unserer Senioren erfreuten die Tanzmäuse der Kita und junge Tanzpaare der Schweriner Tanzschule Bandemer die Gäste.

Lebendiges Gemeindeleben fasziniert

und Parum, vor allem die Jugendlichen und ganz besonders auch die Jüngsten der Benjamingruppe aus Walsmühlen demonstrierten ihr Können bei einem Löschangriff. Dicht umlagert war der Stand der Kita beim Kinderschminken. Am Abend gab es einen stimmungsvollen Jubiläumsball der Einwohner und Sportler. Die Rastower Linedancer sorgten für besondere Stimmung. Die Kanuendkämpfe und eine Zeltandacht unserer Pastorin Harder eröffneten Frau Abschlusstag der Feierlichkeiten. Eine Socceranlage, Torwandschießen, Ponyreiten, Angelzielwurf oder das Nägeleinschlagen sorgten für Abwechslung und Kurzweil beim Frühschoppen.

Oldies der Landstraße bestaunt

Über 20 verschiedene Traktoren der unterschiedlichsten Bauart waren in einer Schau zu bestaunen. Stellvertretend für alle Aussteller sollen hier einige genannt werden. Familie Wrede aus Parum stellte Herr Wrede ein begnadeter Tüftler

der mit seiner Frau vor einigen Jahren in unsere Region gezogen ist und der noch an weiteren interessanten Oldtimerprojekten bastelt. Viel Aufmerksamkeit fand auch der Eigenbau von G. Mildebrath aus Dümmer, der zeigte, dass man auch mit einem Trabbimotor und dem entsprechenden Getriebe große Kräfte freisetzen kann. Mit Gänsehaut und fast ehrfurchtsvoll wurden der Lanzbulldog Baujahr 1944 von Paul Zink aus Schwerin und der ihm fast ähnliche Nachbau URSUS Baujahr 1947 von Mario Ertl und Sven Baumert aus Bobsin bestaunt. Allein schon der Start dieser beiden Zugmaschinen mit Hilfe einer Heizlampe und dem abgenommen Lenkrad als Kurbel ließen das Herz der Kenner höherschlagen.

"Diese Ausstellung zeigte, dass in unserer Gemeinde eine Vielfalt von Freaks und Liebhabern der unterschiedlichsten Traktoren zu finden ist", so Rudi Becker vom Organisationsteam. Egal ob der Traktortyp ein Pionier, RS 09, Famulus, Porsche, Deutz, Lantz, TZ-4K14C oder ein Eigenbau ist. Alle Eigentümer eint eins. Die Freude an der Technik, am Knobeln und Tüfteln und der Spaß am Fahren und Arbeiten mit dem Schlepper. Die vielen Zuschauer und auch die Initiatoren dieses Events, Rudi Becker und Willi Klemkow, waren einer Meinung. Diese Ausstellung war bestimmt nicht die letzte in Düm-

> Text: Becker & Reiners Fotos: Becker

Erste Luftpost ist zurück

Pampow. Alljährlich lassen einige Kinder auf dem Pampower Erntefest ihre mit Helium gefüllten Luftballons in den Abendhimmel aufsteigen, so auch 2010.

Schon wenige Tage danach flatterten erste Antwortkarten bei zwei Pampower Familien ein.

Alina Pfau und Jonas Paul Gierow erhielten bereits Post.

Alinas Luftballon legte stolze 171 km zurück und viel in Kremmen vom Himmel. Die Reste von Jonas` Ballon wurden sogar von einem Hund namens Benni in der ..Beetzer Heide" (150 km) gefunden. Beide Kinder besuchen den ortsansässigen Kindergarten "Bremer Stadtmusikanten" und sind 3 Jahre alt. Vor wenigen Tagen nahmen die kleinen Luftballonpiloten voller



Freude kleine Geschenke vom Festausschuss der Gemeinde entgegen. Sollten in den nächsten Tagen noch weitere Rückmeldungen eintreffen, melden Sie sich bitte in der örtlichen Bibliothek.

Text & Foto: Hyzyk

Die Feuerwehren aus Walsmühlen allein schon fünf unterschiedliche Heimatbilder Typen Deutz aus. Überhaupt ist



Ausgabe 9 / 29. September 2010



Anzeigenhotline: Tel. 03 85/48 56 30

Feuer & Flamme

Acht Kilometer durch die Dunkelheit

Junge Brandschützer bewiesen gute Kondition

Amt Stralendorf. Auch in diesem drei Stufen. Die Jugendflamme der Jahr fanden sich die Jugendfeuerwehren der Ämter Stralendorf, Neustadt-Glewe und der Stadt Hagenow zum Sommerzeltlager ein. Im Juli 2010 kamen sie dieses Mal in Schwartow nahe dem Naturerlebnisbad zusammen. Bei brütender Hitze hatten sie ein paar schöne Tage zum Spielen, Baden, alte und neue Bekannte zu treffen und natürlich auch, um ihre Leistungen unter

Stufe drei ist eine der höchsten Auszeichnungen in der Jugendfeuerwehr. Nach all den schönen und zum Teil auch anstrengenden Tagen folgte dann am Sonntag der Abschied. Das hieß, den Schlafsack einrollen, die Sachen einpacken, Zelte abbauen und den Freunden "Bis bald" sagen. Und spätestens im nächsten Jahr treffen sich alle wiederum im Sommerzeltlager der



Rolladen zum nachträglichen Einbau

"Bauelemente

rund um's Haus"

Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz, Einbruch- und Sichtschutz

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68



Maik Schiller

Ihr freundlicher Maler

- Malerarbeiten aller Art
- Spachtel-, Lasur- und Wischtechniken
- Fassadendämmung
- Fußbodenbeschichtung aller Art
- Elastische Verfugung

Schulstraße 38 19073 Wittenförden Tel. 0170/5179650. Privat: 0385/6410646



Parkstraße 13 arkstrabe 19 9075 Mühlenbeck <u>Mail: Nie</u>ls-Brandenburg@arcor.de

Autoservice Brüsewitz

Telefon: 03 88 50/7 48 15

nicht jedem so leicht fiel, die fast acht Kilometer beim alljährlichen Nachtmarsch zu laufen, haben doch alle gemeinsam die Strecke und Aufgaben mit Bravour gemeistert. Nach einer kurzen Nacht folgte am nächsten Tag schon ein weiterer Marsch. Ein alter Brauch bei jedem Jugendfeuerwehrzeltlager ist der Besuch von Neptun und seiner Gefolgschaft. Auch 2010 bestellte er sich den einen oder anderen Wasserscheuen zu sich, um ihn im nassen Element zu taufen

Beweis zu stellen. Auch wenn es

Ein weiteres wichtiges Ereignis im Zeltlager war die Möglichkeit, zum Erwerb der Jugendflamme aller

Jugendfeuerwehren eine Menge Spaß zu haben.

Veranstaltungen Weitere Jugendfeuerwehren des Amtes Stralendorf im Laufe des Jahres sind der alljährliche Amtsausscheid, Motorisierter-Marsch, Besuch des Heide-Parks Soltau, der Bowlingbahn Görries sowie des abschließenden Abwerfball- und Volleyballturniers.

Wenn Ihr Lust habt, der Jugendfeuerwehr beizutreten, erkundigt Euch bei Eurer Jugendfeuerwehr im Ort.

> Text: Rieß & Reiners Foto: Rieß





DVVS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Wartung Gasanlagen-Check

Gut gerüstet: Warsows Jugendfeuerwehr vor dem Start zum Nachtmarsch

19073 Stralendorf **7**: (0 38 69) 74 33 Fax (0 38 69) 74 50





Telefon: 038874-4 11 24

Auf dem Rücken der Väter

Rogahner Kinder erkunden die Geheimnisse des Moores

Klein Rogahn. Jeder Strand an der Adria und auf Mallorca ist zwar bekannt, die Kabinen auf den Fähren kennen sie wie ihre Westentasche, aber was wissen Kinder und Jugendliche eigentlich über die Naturwunder, die direkt vor der Haustür existieren? Den Jüngsten der Gemeinde die Wunder der Natur näherzubringen war das Anliegen der Gemeindevertretung Klein Rogahn, als sich die Idee entwickelte, eine geführte Wanderung durch das Grambower Moor anzubieten. Nachdem zunächst nicht klar war, wie das Angebot bei den Rogahnern angenommen wird, staunten die Teilnehmer Anfang September nicht schlecht als sich



Walter Thiel erklärt eine einfache Methode, um die Tiefe des Bodens zu messen

zum verabredeten Treffpunkt mehr als 50 Teilnehmer am Dörphus in Groß Rogahn versammelten, um unter fachkundiger Anleitung von Walter Thiel und seiner Frau vom Förderverein Grambower Moor e.V. zur Exkursion in das einzigartige Naturreservat aufzubrechen.

Die Jüngsten wurden auf dem Rücken ihrer Väter getragen, die Ältesten waren zwar schon das eine oder andere Mal im Moor, haben sich aber die einmalige Gelegenheit nicht nehmen lassen, mehr zu erfahren. Bereits ein paar Schritte vor dem eigentlichen Beginn des Moores packte Walter Thiel seinen Klappspaten aus und die Kinder konnten ein paar Schippen ganz normalen Feldbodens in eine Tüte füllen. "Den werden wir nachher noch brauchen", erklärte Thiel. Um anschließend gleich auf die Gefahren beim Beklettern einer Bruchweide hinzuweisen. "Die Äste sehen stabil aus, brechen aber unverhofft und man fällt schnell auf

den Hosenboden." Das Erstaunen bei den Kindern war groß und vielleicht hat Thiel mit seinem Hinweis den einen oder anderen schmerzlichen Sturz vom Baum in der Zukunft verhindert.

Kaum im eigentlichen Moor angekommen, packte der fachkundige Exkursionsführer wieder seinen Spaten aus, hob ein wenig Torf aus dem Boden und erklärte den Unterschied zwischen Moorerde und Ackererde. "Beim Torf handelt es sich ausschließlich um kompostierorganische Bestandteile, während beim normalen Ackerboden immer auch ein bestimmter Anteil Sand im Boden ist." Anhand des Bodens im Moor erklärte Walter Thiel den Kreislauf der Natur. Bäume wachsen, sterben irgendwann wieder ab, Insekten zersetzen die abgestorbenen Pflanzenteile, Torf entsteht, der wiederum zur Düngung neuer Pflanzen beiträgt. Rund zwei Stunden waren Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Bann der Geschichten und Erklärungen von Thiel und seiner Frau. Auch wenn die Kleinsten gegen Ende der Wanderung mit ihren Kräften haushalten mussten, freute sich jeder auf die Grillwurst zum Abschluss am Dörphus in Groß Rogahn. Und für die meisten der Teilnehmer wird es nicht die letzte Wanderung ins Grambower Moor gewesen sein. Ein Dank sei an dieser Stelle noch einmal an Frau und Herrn Thiel sowie die Organi-Grillwurst-Essen satoren gesagt.

Text & Foto: Christian Moeller





Wir sagen Dankeschön
für die vielen Blumen,
Glückwünsche und Präsente
anlässlich unserer
Eheschließung
am 21. August 2010
im Standesamt Stralendorf.
Auja & Thomas Bruhn

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silberhoehzeit

bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn. Ein besonderer Dank gilt DJ Mischa für seine musikalische Unterhaltung.



Warsow, im August 2010





WIR HABEN UNS GETRAUT

Stefan & Diana Ulbricht, geb. Engelhardt

Unsere Traumhochzeit ist gewesen, nun danken wir unseren Eltern, Geschwistern, Verwandten, Freunden und Bekannten ganz herzlich für die vielen Glückwünsche, Geschenke, Blumen und Überraschungen. Ein besonderer Dank gilt:

Standesamt Stralendorf, unseren Trauzeugen Jenny & Marcus, Gemeinde Warsow (Saal), Fotostudio S.Kauschka Hagenow, KA & KA Norbert Lube Warsow, Bäckerei Ralph Gofski Techentin, in Pampow: Pferdehof Gombert (Kutsche), Pflanzenhof Döppner, Frisiersalon Vivien und EDEKA, Element-Bau-Apel Kassel, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, DJ Mischa Warsow, der Trachtenfrau Elke Ferner, Fam. Hoffart Warsow (Tauben u. Türkranzgebinde) sowie S. Schmidt und den Frauen W.&C. Heuer und M. Hoffart.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass dieser schönste Tag für uns unvergesslich bleibt.

DANKESCHÖN

Warsow, im September 2010

Sport vor Ort

Evangelisch lutherische Kirchgemeinde Stralendorf-Wittenförden

Termine im Oktober

Sonntag, 03. Okt. 10:00 Uhr Sonntag, 10. Okt. 10:00 Uhr Gottesdienst (W)

Mittwoch, 13. Okt. 14:30 Uhr Sonntag, 17. Okt. 10:00 Uhr Gottesdienst (S)

Sonntag, 24. Okt. 10:00 Uhr Gottesdienst (W)

Sonntag, 31. Okt. 10:00 Uhr Gottesdienst (W)

Sonntag, 31. Okt. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest (W)

Christenlehre

für Kinder der 1. bis 4. Klasse aus <u>Stralendorf und Wittenförden</u> findet jeweils am Dienstag von 15:00 bis 16:00 Uhr bei Frau Liefert (Tel.: 038850-5282) in der Kirche Stralendorf statt.

Gitarrengruppe dienstags um 16:00 bis 16:45 Uhr in der Kirche Stralendorf

Vorkonfirmanden- und Konfirmandenunterricht

für <u>Stralendorf und Wittenförden</u> begann am 15. Sept. 2010 jeweils mittwochs um 17:00 bis 18:00 Uhr statt.

Seniorennachmittage unter Leitung von Frau Renate Röpert jeden 2. Mittwoch im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr in der Kirche Wittenförden.

Auf Wunsch können Sie mit dem PKW abgeholt werden. Bitte bei Frau R. Röpert melden: 0385 - 663 09 68

Friedhof sangelegen heiten

Wittenförden: Frau Flau Tel.: 0385-663 06 06 Stralendorf: Herr Möller-Titel Tel.: 03869-7442

Aus den Gemeinden

Trödelfieber auf der Rehhorst Ranch

Markttreiben lockte Besucher in den Pferdestall

Groß Rogahn. Der zweite Trödelmarkt am 29. August auf der Rehhorst Ranch war wieder ein voller Erfolg. Trotz schlechter Wetterprognose schien die Sonne und lockte die Besucher aus ihren Häusern. Die Händler der in den Pfer-



deboxen untergebrachten Verkaufsständen freuten sich über das Kaufinteresse und den großen Zuspruch zum Markttreiben. Auch war wieder für ein hervorragendes Essen gesorgt. Ein weiterer Höhepunkt war das Ponyreiten. Nicht nur die Kinder wollten Runde um Runde im Westernsattel sitzen, auch einige Eltern trauten sich auf die Pferde, nachdem ihre Sprösslinge begeistert wieder abstiegen. "Da dieser zweite Trödelmarkt eine so positive Resonanz hatte, ist es schon beschlossene Sache, dass nächstes Jahr im Juni erneut ein Markttreiben hier auf unserer Westernranch stattfinden wird", blickt Silke Schröder optimistisch voraus.

> Text: Schröder & Reiners Foto: Schröder

Von Drachenköpp und Pizza-Piraten

10 Teams kämpften beim 11. Drachenbootfest

Dümmer(HoJu) Das 11. Drachenbootfest – organisiert von der Sektion Kanu der SG "Blau-Weiß" Parum – war ein voller Erfolg, erfuhr das Amtsblatt von Sektionsleiter Bernd von Münster.

Am ersten Septemberwochenende 2010 hatten die Drachenbootsportler für zwei Tage die Badewiese am Gemeindehaus am Dümmer See in ein riesiges Zeltlager verwandelt. Insgesamt waren 10 Teams aus der Umgebung und der Landeshauptstadt Schwerin der Einladung der SG "Blau – Weiß" Parum e.V. gefolgt.

Nach der Eröffnung durch die Bürgermeisterin Janett Rieß, dem diesjährigen Moderator Ralf Wachsmuth von der Sektion Kanu sowie dem Sozialausschussvorsitzenden Rudi Becker ging es auf die Rennstrecke.

Die Stimmung war an beiden Tagen sehr gut, schließlich hatte die Bürgermeisterin nach eigenem Bekunden für Sonnenschein gesorgt. Auf der Badewiese und dem Festplatz wurde durch verschiedenste Veranstaltungen zum Gemeindejubiläum für Kurzweil gesorgt. Für Samstagabend boten die Veranstalter um 20:00 Uhr im Festzelt einen Videofilm der durch Torsten Hauk aufgenommenen Rennen vom Tage an. Alle Anwesenden hatten ihre Freude, sich selbst und auch die anderen Teams zu sehen. Gegen 22:00 Uhr sorgte dann Norddeutschlands kleinste Line-Dance-Gruppe für eine Überraschung, und indem sie auch zusammen mit dem Publikum tanzten.

Am Sonntag um 09:30 Uhr war die zweite Teamkapitänbesprechung. Gut gelaunt ging es in die letzten vier Vorläufe. Aus diesen und aus dem Tag zuvor ergaben sich die angesetzten Finalläufe. Auch dieses Jahr wurde wieder ein A- und ein B-Finale ausgefahren. Alle Mannschaften, die nicht im Finale mitfuhren, und natürlich die Fans sowie die zahlreichen Besucher standen im Zielbereich am Ufer und fieberten mit.

18 spannende Rennen mit jeweils drei Booten waren notwendig, bis der endgültige Sieger und die Platzierungen ausgefahren waren. Nach dem A-Finallauf stand es fest: das Team "Flying Flamm" aus Schwerin darf den Wanderpokal nun für immer behalten.



Den zweiten Platz erpaddelte sich das Team von "Tropical Thunder", während die "Flying Frogs" den dritten Platz belegten. "Wir wollten die Zielauswertung mit dem bloßen Auge machen, doch die Teams fuhren oftmals so knapp über die Ziellinie, dass wir doch die Kamera brauchten", erzählte die Zielauswerterin Andrea Hauk vom gastgebenden Verein.

Bei der Siegerehrung im Festzelt ließen es sich die Teams nicht nehmen, ihre Schlachtrufe oder Teamlieder zu schmettern und so die ganz eigene Atmosphäre am Dümmer See hervorzuzaubern.

In diesem Jahr wurde erstmals ein Pokal für das lustigste (dazu gehörte neben Aussehen auch Stimmung) Team vergeben. Ebenfalls neu, die Teams wählten die Favoriten in dieser Kategorie selbst. Den Pokal erhielt das Team "Tropical Thunder" aus Schwerin.

Die Kanuten und der Vorstand der SG "Blau – Weiß" Parum e.V. stellten übereinstimmend fest, dass es eine gelungene Veranstaltung war. Dies zeigte sich auch in der Reaktion der Gästeteams, die versprachen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. "Auch die einheimischen Teams haben ihr Kommen für das nächste Jahr schon fest zugesagt, dann werden wieder fünf Lokalteams an den Start gehen", berichtete Rennkoordinatorin Jana Jungbluth.

Die Gastgeber bedanken sich bei der Gemeinde Dümmer, Familie Stoll, Familie Richter, der Wasserwacht und allen Sportfreunden, die bei der Veranstaltung geholfen haben.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Mitglieder der Sektion Kanu. "Das ist mir wichtig", sagte Jana Jungbluth, "denn ohne deren Hilfe hätten die Rennen und die Organisation nicht so reibungslos laufen können".

Text: HoJu / Foto: Michaela Proksch/Torsten Hauk

Uns plattdütsch Eck

Dr. Jürgen Aurich, Querweg 7, 19073 Stralendorf Tel.: 03869-780933,

E-Mail: juergen.aurich@gmx.de

Gewinnerin des plattdeutschen Rätsels vom August ist Annette Gräber aus Stralendorf. Sie erhielt das Buch "Köster Klickermann" von Rudolf Tarnow.



Wo steiht de Zägenkrog?

Auf dem Bild sehen Sie das Traditionsfischrestaurant "To 'n Zägenkrog" am Ziegenmarkt. Die Frage lautet, in welcher <u>Stadt</u> sich dieses maritime Gasthaus befindet. Als richtige Antwort wird auch gewertet, wenn man 2 deutsche Städte nennen kann, in denen es einen Platz mit dem Namen "Ziegenmarkt" gibt.



Bekannt ist, dass es mindestens zehn solcher Städte gibt.

Text aus dem Internet von einer alten Postkarte

Uns Hus is 100 Johr olt!

1880 bugte August Schumakofsky dit Hus. Am 5. März 1897 ward de Utschank upmakt. Dat gibt losen Schnaps von't Fatt, in Kolonialwornladen gewt Bodder von Stück un de Wirt harr ein Kriedbok vör de Hafenjungs. "Kohschiet Hanns" halte vör de Dams von Gewerbe dat Bier inne Kruk. In schlechten Tieden wür Schnaps in de Waschkök brennt. To uns Wieeröffnung in Januar 1979 wier väl Ies un Schnee. In Keller wier Landünner un wie müssen de Bierfätter anbinden. Uns Frünn öwerraschten uns mit ein ollen läbigen Zägenbuck.

Marktplatz und spezialisierte Märkte

In vielen deutschen Städten gibt es einen oft zentralen Platz, der meist Markt oder Marktplatz (von lateinisch "mercatus" = Handel) genannt wird, weil dort früher gehandelt wurde. Daneben existierten aber noch spezialisierte Märkte wie Ziegenmarkt (Wo gibt es so einen Platz?), Schlachtermarkt (Schwerin), Viehmarktplatz (Trier), Pferdemarkt (Oldenburg), Schweinemarktplatz (Crailsheim), Hühnermarkt (Aachen), Fischmarktplatz (Rapperswil/Schweiz) usw.

Grundschülerinnen erzählen vom Ziegenmarkt

In ? befindet sich der Ziegenmarkt ganz in der Nähe der Marienkirche. "Im Mittelalter war der Weg durch die Kirche hindurch der kürzeste

Weg zum Ziegenmarkt. Darum trugen die Leute manchmal sogar ihr Vieh durch die Kirche oder die Tiere liefen selbst in der Kirche herum." Das verkünden zumindest Anna und Julia von der Rudolf-Tarnow-Grundschule ihrer Heimatstadt. Ich hoffe, jetzt können Sie mein Rätsel

Ihre Antwort senden Sie bitte per Post, per Mail oder telefonisch an den oben genannten Autor. Einsendeschluss ist der 15.10.2010! Der per Los ermittelte Gewinner erhält das Buch ""Sien Schöpfung un wat achterno keem" von Boy Lornsen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Als Zugabe von W. Kniep (aus Ludwigslust) Pech

Ein Fru, so an de 50 ran, de starwt bie ein OP. Nu kümmt sei in den'n Häben an, uns Herrgott secht: "Oh je!" Hei kiekt in den'n Computer rin un rauft sien lang witt Hoor: "Dor mütt verkihrt wat lopen sien, du hest noch 20 Johr!" "Na dit is nett, du kannst di irr'n?", fröcht dor vergneugt de Fru, fangt listig an tau spekulier'n: "Un wat maken wi nu?" "Dat's kein Problem", secht Gott ahn Hast, "sowat passiert all mal." Denn drückt hei up de Enter-Tast un schickt ehr wedder dal. Nieg buren denkt sei: ,dat wir schad, harr ick för 20 Johr nich einen gauden Plan parat!' Dat föllt ehr gor nich swor: "Swester!", röppt sei, "ach seggen S' mi, wenn ick denn gaut betahl, giwwt 't hier ein Schönheitschirurgie?" De Swester secht: "Allmal!" Sei lött sick wedder operier'n, "Lifting" nömt sick sowat. Denn deit sei in den'n Speigel plier'n, Minsch, wo geföllt ehr dat! Vullbostig geiht sei, hoch den'n Kopp, öwer de Strat mit Jump. Ein LKW kümmt - dat secht "plopp" - un führt ehr bats in'n Klump. Nu kümmt sei wedder baben an un röppt: "Oh Herr du mein, worüm deist du mi sowat an, hest du mi denn nich seihn?" Uns Herrgott secht: "Ick würd ja girn", wieldess sei rohrt un flennt. "Dat deit mi bannig leed, mien Diern, man: ick heww di nich kennt!"

Text: Jürgen Aurich / Foto: aus dem Zägenkrog-Flyer Uns plattdütsch Eck wird unterstützt von:



Die Sicherheitsprofis



- * Heimrauchmelder
- * Schließtechnik (mechanisch)
- * Schlüsseldienst (24h)
- * Einbruchmeldeanlagen
- * Objektbeschilderungen
- * Videoüberwachung

Alarm- und Fernwirksysteme Schwerin GmbH



Nordring 25 19073 Wittenförden Tel.: 0385/64508 - 22 Fax.: 0385/64508 - 15 mail: auf.sn@eurosecurity.de

Ansprechpartner: Dipl. Ing. Uwe Bohnsack

Aus den Gemeinden

Immer wieder mittwochs



Pampow. Seit 11 Jahren bereits treffen sich rund 30 Senioren aus der Gemeinde zur gemeinsamen Leibesertüchtigung in der Turnhalle im Fährweg.

Immer am Mittwochabend um 18 Uhr sind die agilen Seniorinnen auf dem Parkett anzutreffen, wer Lust hat mitzumachen, kann gern vorbeischauen.

Seit Gründung dieser agilen Gruppe halten Frau Seemann und Frau Patzelt die Fäden der Seniorensportgemeinschaft in der Hand, trainiert und angeleitet werden die rüstigen Sportlerinnen von einem Herrn. Längst hat für die Seniorensportgruppe die neue Hallensaison begonnen, doch erinnert man sich gern an den sommerlichen Ausflug mit dem Petermännchen durch die Altstadt Schwerins. Auch ein Spaziergang hält Körper und Geist fit und kann zudem noch Freude bringen, so wie es die Seniorinnen am 7. Juli dieses Jahres erlebten.

Text: Reiners /
Foto: Patzelt

Dor is wat los – Veranstaltungstipps



1. Herbstfeuer

ⁱⁿ Wittenförden



1. Oktober 2010 18.00 Uhr AUF DER FESTWIESE







Dor is wat los – Veranstaltungstipps

Samstagsmaler schwangen Pinsel

Wittenförden. An den letzten beiden Wochenenden kamen viele Eltern in die Grundschule Wittenförden, um die Räume der Klassen 2 und 3 zu malern. Nachdem die Vatis fleißig die Pinsel geschwungen hatten, waren die Muttis mit der Reinigung beschäftigt. Die Schüler nahmen die neu gestalteten Räume begeistert an und wollen zukünftig noch mehr darauf achten, dass alles so schön sauber bleibt.

Ein Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern, besonders Herrn Olomek, der uns schnell und problemlos mit den nötigen Malerfarben und -utensilien versorgte.

Alle zukünftigen ABC-Schützen können sich mit ihren Eltern am Freitag, dem 8. Oktober von 16. bis 18 Uhr ein Bild von der renovierten Grundschule machen. An diesem Tage nämlich findet der



diesjährige Tag der "offenen Tür" statt.

Text: Leu Fotos: Köhn

Von Baum zu Baum

Ferienabenteuer im Rostocker Kletterwald

Amtsbereich Stralendorf. Von eindrucksvollen Erlebnissen konnten auch 30 Kinder aus dem Amt Stralendorf erzählen, die eine Woche mit dem Jugendclubleiter aus Holthusen, Karsten Gröning, und Stralendorfs Schulsozialarbeiterin, Elke Kessin, in Rostock unterwegs waren. Übernachtet haben die Kids auf der schwimmenden Jugendherberge "Likkedeeler", die auch vielseitige Freizeitaktivitäten anbot.

Oft zog es die Kids und ihre Betreuer an den Strand der Ostsee, die eine wohltuende Abkühlung brachte. "Am schönsten fand ich das fast tägliche Baden in der Ostsee. Auch sehr schön war der Iga-Park, dort haben wir viel Natur erlebt und Kultur kennengelernt", so Alicia-Alexandra Genkel.

Deutschlands größter Kletterwald in Hohe Düne war eine echte Herausforderung für die Kinder. Mal wie Tarzan von Baum zu Baum schwingen, wie Indiana Jones über wackelige Brücken steigen und an Seilen Hindernisse überqueren. Abenteuer und Action waren garantiert. Von der Netzbrücke über schwankende Bohlen bis zum Tarzan-Seil waren die verschiedensten Aufgaben zu lösen. Es ging immer von Baum zu Baum, Schritt für Schritt, für uns bis zum fünften Par-



Nur für Geübte: Tom Johren beim Aufstieg in luftige Höhen

cours mit wachsendem Schwierigkeitsgrad.

Stars zum Anfassen gab es vor der DKB Arena, wo FC-Hansa Rostock trainiert. Geduldig warteten die Fußballfans vor dem VIP- Eingang und erhaschten Autogramme und Fotos von den Fußballern.

Eine schöne und erlebnisreiche Woche ging zu Ende. "An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Arne Böge, der den Gepäcktransport bis Rostock übernahm, an den Landkreis Ludwigslust, die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und den ASB Hagenow/Ludwigslust e.V. für ihre finanzielle Unterstützung", so Elke Kessin in ihrem Resümee.

Text: Kessin & Reiners

"Jeder ist seines Glückes Schmied."

Unter diesem fröhlichen Motto lädt der Dorfverein 675 Jahre Stralendorf e.V. am Sonnabendnachmittag des 23. Oktober 2010, zwischen 13 Uhr und 17 Uhr, zum

1. Stralendorfer Herbstmarkt an der Schmiede

ein.



Zur Premiere dürfen sich kleine und große Besucher auf zahlreiche Angebote aller Art von herbstlichen Bastelarbeiten und Drachensteigen über Vorführungen der Jugendfeuerwehr und Eselreiten für Kinder bis zu verschiedenen Marktbuden freuen. Beim neuen Dorfschmied Jan Ahrend kann man sich im wahrsten Sinne des Wortes sein eigenes Glück schmieden. Und selbstverständlich wird an diesem Tage auch für Essen und Trinken gesorgt sein. Schließlich halten sie Leib und Seele zusammen. Lassen Sie sich überraschen und feiern Sie mit.

Der Dorfverein



Kleine Reiter ganz groß

Stralendorf. Vor 6 Monaten ließ sich der Reitverein Freestyle e.V. auf dem Reiterhof in Stralendorf nieder. Der Verein zählt 32 Mitglieder. Die Kinder bzw. jungen Erwachsenen nehmen an Turnieren der Region mit beachtlichem Erfolg teil. Die Mitglieder engagieren sich bei Dorfputz, beim Ponyreiten zum Dorffest und zum Blütenfest des Obstbaus Stralendorf, organisieren gemeinsame Ausritte, Wanderritte, Reitkurse und Ausflüge.

Seit September 2010 wird auf dem Reiterhof über den Verein eine junge Dame aus Walsmühlen ihr FÖJ (freiwilliges ökologisches Jahr) absolvieren.

Der Verein ist in Stralendorf mit 15 Mitgliedern gestartet und hat inzwischen einen Zuwachs von 17 weiteren Mitgliedern.

Am 21. August 2010 fand der 1. Reitertag des Vereins auf dem Reiterhof statt. Auf dem Programm standen: E-Dressur, Ringreiten, Bockwurstrennen, Geschicklichkeitsprüfungen, E-Springen.

Auf dem Reitertag hieß es insbesondere: Kleine Reiter ganz groß! Ab 8.30 Uhr strahlten unsere Jüngsten auf dem Pferderücken. Natürlich wurden die Pferde der ganz kleinen Reiter geführt, die Fortgeschrittenen durften die Zügel selbst in die Hand nehmen.

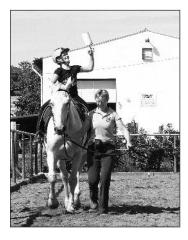
Dank unserer zahlreichen Sponsoren konnten wir tolle Preise vergeben. Das Engagement zum Reitertag war für uns überwältigend. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei unseren Hauptsponsoren: Bau Westa Stralendorf, Edeka Pampow, Agrarhof Brüsewitz / Stralendorf, Apotheke Pampow, Obstbau Stralendorf, Modehaus MiCi Pampow, Schweriner Braue-

Im Rahmen einer
Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in
Lohnsteuersachen
Spree & Havel
Lohnsteuerhilfeverein
e.V.

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle: Groß Rogahn, Gartenstr. 4 Telefon: 03 85/6 47 02 89



rei, Lewa Reitsportfachgeschäft Schwerin, Wemag AG Schwerin. Weitere Sach- bzw. Geldspenden erhielten wir von Metallbau Peter Recke, Friseur Stralendorf, Friseur Ines Schleitz Pampow, Biancas Blumenladen Pampow, Berlin Grill Pampow, Copycenter Pampow, Glagla Schwerin, Raja Imbiss Dümmer, Waldschulheim Dümmer, Sparkasse Pampow, Harry's Fliesenmarkt Pampow, Nahverkehr Schwerin – vielen Dank dafür!

Unsere stolzen Gewinner waren in der Dressur: Isabell Altmüller, Grit Brenning; im Ringreiten der Erwachsenen: Anja Drews, Isabell Schröder; im Cavalettispringen: Jessica Klug, Heike Galinat; im Geschicklichkeitsreiten Gruppe 1: Jessica Klug, Karsten Rönck; Gruppe 2: René Lähning, Stella Braune; im E-Springen: Jessica Klug, Isabell Schröder; beim Bockwurstrennen Gruppe 1: René Lähning, Jessica Klemkow; Gruppe 2: Jessica Klug, Stella Braune. Fast alle Prüfungen wurden auch von unseren kleinen Nachwuchsreitern absolviert: bei diesen Prüfungen erhielten alle Reiter und Reiterinnen tolle Preise für ihr Können.

Vielen Dank an alle freiwilligen fleißigen Helfer: während der Vorbereitungen, bei der Verpflegung, in der Meldestelle, auf dem Reitplatz, bei der Betreuung der Kinder und der Versorgung der Pferde.

Text & Foto: Both

Aktion Wunsch-Figur

Testpersonen für patentiertes, neuartiges Gewichtskontrollprogramm gesucht. Vitaactive D. Siewert

Tel. 03865 4836

Arische Power für Pingpong? Stralendorfer Tischtennisfreunde gesucht

Stralendorf – Für den (Wieder)Aufbau einer Sektion Tischtennis in Stralendorf im Freizeitbereich werden Interessenten sowie kreative Ideen für eine geeignete und vor allem wind- und wettergeschützte Aufstellmöglichkeit für den Tischtennistisch (TTT) gesucht. Wer Lust und Laune am Mitspielen oder konstruktive Vorschläge für einen geeigneten "Spielplatz" hat, der möge sich bitte an Jürgen Seidel wenden – entweder per E-Mail unter juergen-seidel@t-online.de oder telefonisch unter 0172 – 38 38 949. Und vielleicht finden ja schon bald die ersten Ballwechsel in Stralendorf statt? Frische Power für Pingpong?

Aus den Gemeinden

Zwergengewusel seit Monatsbeginn

Neue Tagespflegestelle in Pampow eröffnet



Pampow. Ein Kinderhaus namens "Zwergengewusel" gibt es seit wenigen Wochen in Pampows Ringstraße Nummer 17. Anja Beyer und Doreen Winkler betreuen hier von Montag bis Freitag ihre Tageskinder. Das Kinderhaus befindet sich in einer geräumigen Wohnung mit 2 Gruppenräumen, einer Küche und einem kindgerecht eingerichtetem Vollbad. Auf dem rund 60 Quadratmeter großen Spielareal finden bis zu 6 Kinder ausreichend Platz zum Spielen, Lernen und Toben.

"Klein wird bei uns groß geschrieben", so Doreen Winkler, selbst staatl. anerkannte Familienpflegerin von Beruf und in Grambow beheimatet.

Anja Beyer ist gelernte Sozialversicherungsfachangestellte und stammt aus Berlin.

Beide verfügen über die Qualifizierung zur Tagesmutter.

Die tägliche Arbeit mit Kindern ist beiden wichtig und man sieht es ihnen an, es macht sowohl den Kindern als auch den beiden Tagesmüttern selbst Freude.

Die gemeinsamen Unternehmungen finden meist in den Vormittagsstunden statt. Geregelte Tagesabläufe sind das A und O im Kinderhaus. Auf dem im Flur angebrachten Monatsplan stehen Termine wie Spielzeugtage, Kreativ- und Basteltage, ein Natur- und Waldtag sowie Ausflüge in den Zoo oder Reiterhöfe. Künftig soll auch die musikalische Früherziehung fest in das Angebotsprogramm des Pampower Kinderhauses integriert werden.

Wichtig ist beiden Tagespflegepersonen auch die enge Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und weiteren Tagesmüttern aus der nahen Umgebung. So ist demnächst ein gemeinsamer Laternenumzug geplant.

Derzeit sind noch 4 Betreuungsplätze im Kinderhaus "Zwergengewusel" frei, weitere Infos zur Tagespflege vor Ort gibt es unter Tel. 0162 – 326 26 34 oder im Internet unter www. kinderhaus-zwergengewusel.de. *Text & Foto: Reiners*

Feuer & Flamme

Brandschutz auf dem Fliegerhorst

Stralendorf. "In jahrzehnterlanger aktiver Feuerwehrarbeit haben sich alle Senioren der Freiwilligen Feuerwehr Stralendorf ein ausgeprägtes Feuerwehrwissen angeeignet, haben vielen in Not geratenen Menschen nach Bränden bzw. Unfällen geholfen, haben stets ihre Bürger der Gemeinde über Brandgefahren aufgeklärt, haben ihr Wissen und Können an junge Menschen weitergegeben, haben das gemeinnützige Ehrenamt gepflegt und gemeinsam mit Leben in der Dorfgemeinschaft umgesetzt", so Rolf Schomann im

sten wir unsere Ohren zuhalten, denn der Lärmpegel dieser Kampfflugzeuge ist sehr hoch", fügt Schomann hinzu.

Bei einer Kaffee- und Kuchentafel wurde im Offizierskasino mit dem Kommandanten der Fliegerhorstfeuerwehr der Besuch nochmals gewertet und alle bedankten sich für den interessanten Feuerwehrnachmittag. Seit wenigen Tagen beginnen die Senioren wieder mit den Vorbereitungen zum Adventstreffen im Dezember 2010.



Die Stralendorfer Feuerwehrsenioren besichtigten auch die Fahrzeughalle des Fliegerhorstes in Rostock-Laage

Gespräch.

"Tausende von Stunden beim Bau ihres Feuerwehrhauses sowie bei der Pflege und Wartung ihrer Technik und Ausrüstung haben die Stralendorfer geleistet und nun widmen sie sich der aktiven Seniorenarbeit im Dorf", so Schomann weiter.

Die Senioren der Gemeindefeuerwehr wollten mal erfahren, wie die Arbeitsabläufe in einer Fliegerhorstfeuerwehr aussehen, und besuchten am 25. August 2010 Rostock- Laage.

"Der Kommandant der Fliegerhorstfeuerwehr empfing uns an der Hauptwache, führte uns über das Flughafengelände, zeigte uns die Flugzeughallen und die neue Feuerwache mit ihrer Technik und Ausrüstung", erinnert sich Rolf Schomann.

Die Besucher durften den Tower besteigen und ein leitender Bundeswehroffizier erklärte die Arbeitsabläufe des Towerpersonals. Vom Towerturm aus konnte man die Landung von Verkehrsflugzeugen der zivilen Luftfahrt und die Flugbewegungen der neuesten Eurofighter beobachten. "Beim Start und Landen der Eurofighter musPortrait vom Flughafen Rostock-

Von 1978 bis 1981 hatte die DDR in Laage einen neuen Stützpunkt für die Nationale Volksarmee (NVA) gebaut. 1984 wurde der militärische Flugbetrieb vom Jagdgeschwader 77 der NVA aufgenommen. 1985 kam das Marinefliegergeschwader 28 dazu. So wurde der Flugplatz von aktiven Geschwadern genutzt.

Im Oktober 1990 konnte die Bundeswehr den Flugplatz übernehmen. Seit 1993 wird der Fliegerhorst Laage als einziger militärischer Flugplatz auch durch eine zivile Flughafengesellschaft mitgenutzt. Außerdem übernahm die Hubschraubertransportstaffel des Lufttransportgeschwaders 63 im Februar 1993 das SAR- Kommando Laage.

Mit der Verlegung des Jagdgeschwaders 73 (JG 73) aus Preschen begann wieder der militäri-Flugbetrieb Geschwaders am Standort Laage. Die Verlegung des Anteils F-4F Phanton von Bad Sobernheim/ Pferdsfeld begann 1997 (Abgabe im März 2002). Ein Jahr später wurde die Polizeihubschrauberstaffel des Landes M-V auf den Fliegerhorst Laage stationiert. Der Flughafen Rostock- Laage gilt bis heute als einer der größten Fliegerhorste im Norden Europas. Im Jahr 2004 wurde die für das Jagdgeschwader 73 "Steinhoff" und den Standort Laage bisher größte Umstrukturierung vorgenommen. Am 30. April 2004 nahm das Geschwader mit dem Waffensystem "Eurofighter" offiziell seinen Flugbetrieb auf und am 4. August 2004 verließen die letzten MiG-29 den Fliegerhorst in Richtung Polen.

Seitdem wird der "Eurofighter" in Laage als einziges Kampfflugzeug geflogen. Derzeit sind 6 Doppelsitzer und 23 Einsitzer im Einsatz.

> Text: Schomann & Reiners Foto: Schomann

Übersicht



Mit uns stehen Sie über den Dingen.

Von der Idee zum fertigen Print.



DELEGO WIRTSCHAFTSVERLAG Klöresgang 5 19053 Schwerin Tel. 03 85 / 48 56 30 Fax 48 56 324 delego.lueth@t-online.de

Aus den Gemeinden

Schwein gehabt

Zülower weihten neuen Festplatz ein

Zülow. .. Das war wieder eine schöne Feier an einem schönen Ort", so einige Stimmen der Einheimischen, die am 28. August das Sommerfest auf dem neu geschaffenen Festplatz der Gemeinde besuchten. Ganz Zülow schien auf den Beinen zu sein. Bürgermeister Volker Schulz würdigte in seiner Ansprache die erbrachten Leistungen und dankte allen Beteiligten des Projektes, sowohl dem Amt Stralendorf als beiden Ein-Euroauch den Jobbern.

Neu angelegt wurde eine Feuerstelle in der Mitte des Platzes, eine Zaunanlage zur Einfriedung und ein Holzhaus für Gerätschaften.

Viele Einwohner warfen einen Blick in das kürzlich sanierte Gemeindehaus und lobten dabei die exklusive Ausstattung, die für die Dorfgemeinschaft bereitsteht und auch für private Feierlichkeiten genutzt werden kann.

Am Abend entzündeten die Zülower ihr Lagerfeuer und die Kinder übten sich im Knüppelkuchenbacken. Die Senioren zog es ins neue Festzelt, wo bei guter Musik bis in den Sonntagmorgen hinein getanzt wurde.

Text: Reiners & Schulz Foto: Schulz



Schwein gehabt: Amtsmitarbeiterin Evelyn Dahl durfte 2010 unter Aufsicht von Zülows Gemeindevertretern den Krustenbraten anschneiden





Tel. (03869) 780 97 60 Fax (03869) 780 97 59 kroeger@dachdeckerei-kroeger.de





Glaserei • Glashandel • Isolierglas Glasschleiferei • Lieferung und Montage von Fenstern, Türen und Spiegeln

Felix-Stillfried-Straße 39 • 19079 Klein Rogahn Tel. 03 85/6 47 03 75 • www.glasbau-schwerin.de e-mail: info@glasbau-schwerin.de

Regional

Ernst-Boll-Umweltpreis ausgeschrieben

Schwerin / Hagenow • Landtagsabgeordnete Dr. Margret Seemann teilt mit, dass das Parlament in diesem Jahr zum zwölften Mal den Ernst-Boll-Umweltpreis des Landtages Mecklenburg-Vorpommern ausschreibt. Das Thema der diesjährigen Ausschreibung lautet: "Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Mecklenburg-Vorpommern".

Mit dem Preis sollen herausragende Initiativen zum Umwelt- und Naturschutz ausgezeichnet und gewürdigt werden. Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen, Gruppen und Verbände sowie juristische Personen. Der Umweltpreis des Landtages ist mit 25.000 € dotiert, die in der Regel auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden. Bewerbungen sind bis zum 31. Januar 2011 beim Landtag Mecklenburg-Vorpommern - Geschäftsstelle des Umweltpreises - einzureichen.

Seemann fordert insbesondere Umwelt- und Naturschutz-Initiativen aus dem Landkreis Ludwigslust dazu auf, sich mit Ideen oder Projekten an der Ausschreibung zu beteiligen. "Der Umweltpreis gibt den Umweltinitiativen in unserem Landkreis die Möglichkeit, ihr Wirken publik zu machen und damit zur umweltpolitischen Bewusstseinsbildung beizutragen und bestenfalls mit dem Preisgeld neue interessante Projekte in Angriff zu nehmen", so Seemann. Bewer-



bungsunterlagen können im SPD-Bürgerbüro in Hagenow, Friedrich-Heincke-Str. 1 abgeholt werden.

Mit dem Umweltpreis will der Landtag das Lebenswerk des bedeutenden Naturforschers, Kulturhistorikers und Literaten unseres Landes, Ernst Boll, ehren. Boll engagierte sich als bedeutender Demokrat auch in politischen Gremien der Reformbewegung Mecklenburgs an der Seite von Fritz Reuter. Bis zu seinem Tode im Jahr 1868 widmete er sich insbesondere der mecklenburgischen Landesund Naturgeschichte.

Text: luka



www. CITYKORK .de

Kork & Fußbodenbeläge

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10-18 Uhr Samstag 10-13 Uhr

Werkstraße 700 · 19061 Schwerin

Tel. 0385 - 581 52 20

Ausstellung jetzt auch im Küchenstudio Steinfatt in Hagenow!

Informationsbroschüren liegen bereit

Hagenow • Wie das Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten Dr. Margret Seemann mitteilt, liegen zahlreiche aktuelle Informationsbroschüren der Landesregierung im Wahlkreisbüro in Hagenow, Friedrich-Heincke-Str. 1 zur Abholung bereit.

Unter den aktuellen Druckschriften befindet sich u.a. die Broschüre "Steuertipps für Familien" sowie die Publikation "Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern", die über konkrete Ergebnisse und eingeleitete Aktivitäten zur Fortführung der gleichnamigen Initiative informiert.

Neben den zahlreichen Broschüren und den Landtagsnachrichten, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit kostenlos abgegeben werden, ist im Wahlkreisbüro auch die Info-Karte "Ehrenamt – aber sicher!", die von der SPD-Landtagsfraktion herausgegeben wurde, erhältlich. Die Karte informiert in knapper übersichtlicher Form, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang ehrenamtlich Engagierte in Mecklenburg-Vorpommern Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz genießen.

Text: Kalfak

Aller guten Dinge sind – vier

Erste Ergebnisse des Stralendorfer Ideencafés gesichtet

lässt sich leicht salopp die Runde der Stralendorfer beschreiben, die kürzlich in der Amtsscheune eine erste Bilanz der bisherigen drei Ideencafés zogen. Nachdem es in den ersten zwei Veranstaltungen zunächst um Anregungen und Vorschläge gegangen war, diskutierten die Teilnehmer diesmal bereits erste konkrete Vorhaben. So laden an den vier Adventssonntagen erstmals vier Stralendorfer Familien zu sich nach Hause zum "Offenen Advent" ein. Alle, die gern kommen möchten, sind willkommen. Auf die Besucher warten ganz unterschiedliche Angebote - vom Geschichtenhören und Geschichtenerzählen über das gemeinsame Singen und Basteln bis zum besseren gegenseitigen Kennenlernen einem der wichtigsten Anliegen des neuen Stralendorfer Dorfvereins, dem Träger der Initiative Ideen-

Aber selbstverständlich will der Verein das Rad nicht zum zweiten Mal erfinden und deshalb steht zum Beispiel der November ganz im Zeichen der berühmten Stralendorfer Hubertusjagd, die diesmal bereits zum 41. Mal veranstaltet wird - wie immer am ersten Sonnabend im November. Bleiben noch die Monate September und Oktober. Für den 23. Oktober laden die Stralendorfer erstmals zu einem "Herbstmarkt an der Schmiede", der mit tat- und schlagkräftiger Unterstützung des neuen Dorfschmieds Jan Ahrend organisiert wird. Auch diese Idee erlaubt ein besseres gegenseitiges Kennenlernen und das Schmieden neuer Pläne für ein lebendiges Dorfleben. Im selben Monat soll auch die erste gemütliche Runde der Freunde der plattdeutschen Sprache stattfinden. Für die neue Veranstaltungsreihe, zu der später einmal auch Interessenten aus dem gesamten Amtsbereich und darüber hinaus eingeladen sind, hat Initiator und Organisator Dr. Jürgen Aurich einen schönen Namen gefunden -"Uns plattdütsch Tung". Ort und Zeit des "Muddersprak"-Treffens werden noch bekanntgegeben. Ebenfalls zumindest zum Teil plattdeutsch wird es auch während mehrerer Lesungen des Rostocker Schriftstellers Klaus Meyer zugehen, der am 29. September nach Stralendorf kommt. Kleine und große Literaturfreunde dürfen sich schon jetzt auf eine vergnügliche

Stralendorf – Klein, aber fein – so Zeit sowie auf spannend und lässt sich leicht salopp die Runde humorvoll erzählte Geschichten der Stralendorfer beschreiben, die freuen.

Außerdem besprachen die Teilnehmer des dritten Stralendorfer Ideencafés Pläne für das Jahr 2011 und diskutierten über bessere Möglichkeiten der Kommunikation in ihrer nunmehr 676-jährigen Gemeinde. Denn ohne eine ausreichende Zahl von Besuchern macht auch die schönste Veranstaltung nur halb so viel Spaß. Aber vielleicht hilft manchmal auch ein Blick in die Geschichte? Vielleicht könnte man den Nachtwächter und Ausrufer reaktivieren, der früher lautstark wichtige Nachrichten überall im Dorf verkündete? Warum eigentlich nicht? Gelegenheit, sich weiter über diese und andere Ideen auszutauschen, bietet der 18. November, wenn der neue Dorfverein 675 Jahre Stralendorf e.V. zum letzten diesjährigen Ideencafé einlädt. Denn aller guten Dinge sind bekanntlich - vier. Details werden rechtzeitig kommuniziert. Notfalls per Nachtwächter.

Text: Jürgen Seidel

500 € mehr für Ihre Familie Dauerhaftes Zusatzeinkommen mit 5-10 Std. pro Woche

http://siewert.geheimnis-des-erfolgs.com D. Siewert, **Tel. 03865-4836**



Trendsalon Stralendorf Telefon: 03869/7434



PFLEGEHEIM
"Haus am Dümmer See"

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC. 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp Telefon: 0 38 69/78 00 11 • Mobil: 01 62/2 47 29 46



Große Ausstellung

Entdecken Sie auf 400m² die Vielfalt von Fliesen- und Natursteinen



Rainer Oldenburg

Bäckerweg 13 19075 Warsow Tel.: 03 88 59/6 65 04 Fax: 03 88 59/6 65 08

Funk: 01 71/6 41 34 13

e-mail: Rainer.Oldenburg@gmx.de

Gebäudeenergieberater Sachverständiger – Energiepass Ing. Büro H.- D. Dahl

ing. baro ii. b. bain

Dorfstr. 5 • Stralendorf • Tel.: 0172/3136600 • Fax: 03869/7450

Maler und Grafiker Horst Schmedemann gestorben



Schwerin/Warsow – Der Maler und Grafiker Horst Schmedemann aus Warsow ist am 23. August in seiner Geburtsstadt Schwerin gestorben. Am Ende gewann eine heimtückische Krankheit die Oberhand. Der Künstler wurde 76 Jahre alt.

In einer bewegenden Trauerfeier in der Warsower Kirche nahmen am 10. September Familienangehörige sowie viele Freunde, Verwandte und Bekannte Abschied von Horst Schmedemann. Seine Familie hatte in ihrer Traueranzeige darum gebeten, auf Blumengebinde und Kränze zu verzichten und stattdessen für die Sanierung des Glockenstuhls der Warsower Kirche zu spenden. Und so ist es auch gekommen. Die Spenden fielen großzügig aus.

Eine ausführliche Würdigung des Lebens und künstlerischen Wirkens von Horst Schmedemann (1934 bis 2010), der unter anderem das offizielle Amtslogo entworfen hatte, lesen Sie in der nächsten Ausgabe Ihres Amtsblotte

js.

Bekanntmachung

An die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Dümmer.

Entsprechend des Beschlusses der Jagdgenossenschaft vom 17.6.2010 wird am **13.11.2010** in der Zeit von 10 bis 12 Uhr in der Forstscheune, Forstweg 13 in Dümmer die Jagdpacht ausgezahlt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Jagdpacht einer Holpflicht unterliegt.

Die Jagdpächter laden in der Zeit zum Wildschweinessen ein.

Der Vorstand



Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.00 - 17.00 Uhr und Sa 9.00 -12.00 Uhr Wallstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/71 95 84 www.bildhauer-lange.de

Impfschutz jetzt auffrischen



Seit etwa 6 Wochen ist der diesjährige Grippeimpfstoff auf dem Markt und wird von niedergelassenen Ärzten und dem Gesundheitsamt Schwerin bereits verabreicht. Entgegen der landläufigen Meinung "trainiert" eine Grippeimpfung nicht das Immunsystem gegen alle möglichen Saisoninfekte, sondern wirkt alleinig in der Vorbeugung gegen die gefährliche Virusgrippe (Influenza). Die Influenza grassiert nach neuesten Erkenntnissen ganzjährig in Ost-Südostasien und breitet

sich durch Reisende im Herbst über den Globus nach Westen und Australien/Neuseeland aus. Die Ausbreitung dauert etwa 9 Monate, sodass im Abendland genügend Zeit bleibt, den jährlich neu mutierten Grippe-Erreger zu identifizieren und einen geeigneten Grippeimpfstoff zusammenzustellen.

In manchen Jahren ereignet sich eine komplette Neu-Zusammenstellung aus Tier- und Menschenviren, so im letzten Jahr die Schweinegrippe und wahrscheinlich als 1918-20 die Spanische Grippe und 1977/87 die Russische Grippe mit zahlreichen Todesfällen wüteten.

Eine Grippeimpfung besteht immer aus einer Mischung verschiedener Virus-Unterarten, die von der Weltgesundheitsorganisation jährlich neu empfohlen werden. In diesem Jahr sind verschiedene Grippeimpfstoffe erhältlich, von denen einige auch vor dem Schweingrippe-Virus schützen sollen - allerdings dieses Jahr ohne die nebenwirkungsreichen Wirkverstärker (Booster), sodass bei diesen Impfungen nicht die schmerzhaften lokalen Allgemeinreaktionen zu befürchten sind. Generell gilt: Wenn Sie gegen die Grippe geimpft

werden wollen, sollten Sie aufgeklärt werden, ob es sich um die reine Grippe-Impfung oder den Mix mit Schweinegrippe-Schutz handelt. Das Gesundheitsamt Schwerin z.B. verimpft den Kombinationswirkstoff mit Schweinegrippe-Schutz.



Die Grippeschutzimpfung ist für alle Menschen über 60 Jahre sowie Immungeschwächte (bei Diabetes mellitus, Rheuma etc.) empfohlen. Außerdem sollten auch Mitarbeiter des Gesundheitssystems (Ärzte, Kranken- und Altenpflegekräfte) geimpft sein, um mit dem Grippevirus nicht die o.g. Risikogruppen zu gefährden.

Eine weitere sinnvolle Impfung für den oben genannten Personenkreis ist die Pneumokokken-Schutzimpfung - sie schützt vor 23 Bakterien-Unterarten, die schwere Lungenentzündungen verursachen können. Kinder werden heute in der Regel durch das aktuell empfohlene Impfschema geschützt, für die erwachsenen Risikogruppen ist eine Einmalimpfung auf jeden Fall empfehlenswert. Bislang wurde eine Auffrischung alle 6 Jahre empfohlen, inzwischen wird jedoch eine einzige Impfung als ausreichend angesehen, lediglich besondere Immundefekte erfordern Wiederholungsimpfungen.

Und - nicht zu vergessen: Wenn Ihre letzte Tetanus-Impfung vor mehr als 10 Jahren erfolgt ist oder Sie sich z.B. seit der Wende an keine Spritze mehr erinnern können, sollten Sie Ihren Tetanus-Impfschutz dringend auffrischen lassen. Der Erreger des Wundstarrkrampfs ist überall um uns herum vorhanden und es reichen Bagatellverletzungen (durch Rosendorne, Schürfwunden), um sich mit der heute immer noch lebensbedrohlichen Krankheit zu infizieren.

In diesem Sinne: Impfungen retten Leben!

Ihr Dr. Christian Siebel

Sprechzeiten des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Bodo Wissel nach Vereinbarung Tel.: 0172/8 53 50 38 bodo.wissel@amt-stralendorf.de

dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr/nach vorheriger Vereinbarung

Gemeinde Dümmer

<u>Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß</u> buergermeister@duemmer-mv.de www.duemmer-mv.de

mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 01 73/6 05 43 14

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann nach Vereinbarung Tel.:0172/31 03 161

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz dienstags von 17.00 - 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 4, 19075 Pampow,

Tel. 03865/218

Gemeinde Schossin

Bürgermeister: Herr Heiko Weiß nach Vereinbarung Tel.: 03869/78 09 47

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Herr Helmut Richter mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex) (Tel. 01 76/20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/70 210

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Ralph Nemitz dienstags von 17.00 Uhr - 18.00Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Herr Volker Schulz

nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseiti-gung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf, eMail: amt@amt-stralendorf.de Verantwortlich für den Inhalt:

Leitender Verwaltungsbeamte des Amtes Stralendorf – Peter Lischtschenko

Martin Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth, Klöresgang 5, 19053 Schwerin, Telefon: 03 85/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324, eMail: delego.lueth@t-online.de Fotos: Pixelio

Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abbonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.
Druck: Digital Design GmbH Schwerin Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf Auflage: 5.400 Exemplare Anzeigen: Herr Eschrich delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30 Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2009.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion.
Namentliche gekennreichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfülllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

03869 76000 Vorwahl/ Einwahl 03869 760060

Fax E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter

lischtschenko@amt-stralendorf.de Herr Lischtschenko 760011

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070 Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr Dienstag: 9 bis 19 Uhr Donnerstag: 9 bis 18 Uhr Freitag: 9 bis 12 Uhr

Fachdienst I – Leiter: Herr Lischtschenko

Bürgerbüro - Büro Amtsvorsteher & LVB Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de Frau Spitzer spitzer@amt-stralendorf.de Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Sitzungs- und Schreibdienst

Frau Stache 760059 stache@amt-stralendorf.de Herr Herrmann 760018 herrmann@amt-stralendorf.de

EDV - Organisation Herr Schumann

760044 schumann@amt-stralendorf.de

Standesamt & Archiv

760026 Frau Aglaster aglaster@amt-stralendorf.de

Fachdienst II – Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Hochbau, Gebäudemanagement Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Amtskasse Kassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de 760013 kanter@amt-stralendorf.de

Herr Kanter

Vollstreckung Herr v. Walsleben 760023 von.walsleben@amt-stralendorf.de

Liegenschaften a.ulrich@amt-stralendorf.de

Frau Ulrich 760035

Erschließungsbeiträge/Wahlen schroeder@amt-stralendorf.de

Frau Schröder 760057

Anlage- und Geschäftsbuchhaltung

coors@amt-stralendorf.de

Frau Coors-Buchholz 760019 Wasser- und Bodenbeiträge

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Steuern und Abgaben

ullrich@amt-stralendorf.de

Frau Ullrich 760016

Kommunale Vermögenserfassung facklam@amt-stralendorf.de

Frau Facklam 760051

Gebäudemanagement/Hochbau

Herr Möller-Titel 760033

moeller-titel@amt-stralendorf.de Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Fachdienst III - Leiterin: Frau Thede Tiefbau, Jugend, Soziales, Ordnung

Frau Thede 760030 thede@amt-stralendorf.de Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

760032 froese@amt-stralendorf.de Frau Froese

Ordnungsrecht

760050 mende@amt-stralendorf.de Herr Mende

Gewerbe- und Handwerksrecht

760054 karlowski@amt-stralendorf.de Frau Karlowski

Schulen & Kindertagesstätten

Frau Barsch barsch@amt-stralendorf.de 760027 oldorf@amt-stralendorf.de Frau Oldorf 760020 Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

> Sprechzeiten des Amtes: Dienstag: 14 bis 19 Uhr Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung



Wir verlosten 5 Gutscheine im Wert von 476,- € für eine Untersuchung des Wohnhausdaches mit Wärmebildkamera im Januar 2011!

Richtige Lösung: Kranfahrer Wolfgang

Hier nun die Gewinner!

Erika Warsow, Dorfstr. 34 in Dümmer Hans Christian Pinnisch, Obere Bergstr. 27 in Stralendorf Olaf Neumann, Kleiner Kegel 7 in Pampow Erika Heinecke, Parkweg 7 in Pampow Klaus Wolfgramm, Schwerinerstr. 45 in Warsow



Mit besten Empfehlungen:

Rainer Thormählen

Ihr Dachdecker seit 1995

Tel. 03865 7196 • Fax 03865 7188

Bahnhofstraße 50 • 19075 Holthusen • c.fr@rth-dach.de

Salon Vivien

Damen- und Herrenfriseur • Kosmetik + Solarium

Herzlich willkommen im Salon Vivien zum Entspannen, Wohlfühlen und Verwöhnt werden.

Ab sofort neu:

Die perfekte Pflege von Kopf bis Fuß, denn Schönheit strahlt von innen, aber sie wird von außen in Form gebracht.

Das Beauty Menü:

Kosmetikbehandlung + Friseurbesuch jeweils 10% Rabatt auf Farbe und Dauerwelle

Oder

Fußpflege + Friseurbesuch jeweils **10% Rabatt** auf Waschen, Schneiden und Föhnen.

19073 Wittenförden (EKZ), Tel.: 03 85/61 43 52 19075 Pampow, Schweriner Straße, Tel. 0 38 65/39 01

Ein stæltlendes Lädhelmmit schönen und natürlich wirkenden Zähnen ist mit moderner Implantologie kein Wunschtraum



Viele Patienten wünschen sich feste , neue Zähne durch eine Implantatversorgung. Ihr Problem ist die Angst vor dem Eingriff.

Die Lösung dieser Problematik sind moderne Verfahren mit hoher Sicherheit, die ein Implantieren ohne Skalpell und ohne großen Eingriff ermöglichen.

Grundlage für diese Methode ist eine 3D-Aufnahme des Kiefers. Durch die erhaltenen dreidimensionalen Bilder mit anatomischen Details ist eine exakte Planung der Implantatpositionen möglich und auch Abstände zu besonderen Strukturen und Nerven können ermittelt werden.

Auf der Grundlage dieser Planung wird eine perfekt passende Schablone hergestellt, die Führungshülsen für Implantatpositionen besitzt, durch die das Zahnfleisch lediglich gestanzt und die Implantate unter Führung gesetzt werden.

Vorteile:

- Der Knochen wird nicht freigelegt: kein Schnitt, keine Nähte, keine Wunde
- Schonend: keine oder kaum Blutung bzw. Schmerzen
- Zeitsparend: keine oder kaum Schwellung und daher schnelle Rückkehr ins Berufs- und Sozialleben
- Computergestützt für noch mehr Sicherheit

Für die Patienten bedeutet das: Mit Sicherheit und kleinen Aufwand ein großes Ergebnis.

Feste Dritte

Leistungsspektrum moderner Implantologie:

- Implantation durch Spezialist mit Zusatzstudium zum Master of Science, Implantologie
- 3D-Röntgen (GENDEX)
- Erfahrung vieler Implantate
- Versorgung von der Einzelzahnlücke bis zum zahnlosen Kiefer (auch mit Sofortversorgung, wenn möglich)
- Implantatnavigation (Nobel Guide)



Für nähere Informationen vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin. Um Anmeldung wird gebeten: Wiesenweg 3a · 19086 Plate · Tel. 03861/2181